

MODULKATALOG 2025

der Führungsakademie der Bundeswehr



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
 liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
 meine sehr geehrten Damen und Herren,



In einer Welt, die geprägt ist von ständiger Veränderung, wachsender Komplexität, Unsicherheit und Volatilität, stehen wir vor Herausforderungen, denen man nur mit einem umfangreichen Wissen und durch einen breiten Diskurs begegnen kann. Die veränderte Sicherheitslage, die der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine nach sich zieht, zeigt die Bedeutung, gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich für den Erhalt der europäischen Friedensordnung und unsere Werte einzutreten. Neben der Rückbesinnung auf die Landes- und Bündnisverteidigung und der gleichzeitigen Kaltstartfähigkeit der Bundeswehr zeigt der Krieg in der Ukraine ganz deutlich, dass Frieden und Sicherheit nicht selbstverständlich sind und man sich für dessen Bewahrung gesellschaftlich vorbereitet sein muss. Wie wichtig diese Kriegstüchtigkeit in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext für einen Staat ist, zeigt hautnah der Überfall der Hamas auf den Staat Israel am 7. Oktober in besonders eindrücklicher Weise. Aktive und ehemalige israelische Soldaten schlugen, teilweise in ihren Schlafanzügen, in den ersten Stunden des Überfalls die Angreifer aus ihren Städten und Dörfern zurück und verhinderten Schlimmeres. Binnen kürzester Zeit kehrten aus aller Welt Israelis in ihre Heimat zurück, um diese zu verteidigen. Innerhalb von 48 Stunden konnten 360.000 Reservisten nicht nur einberufen, sondern auch zu funktionalen Verbänden zusammengeführt werden und standen ihrem Land zur Verfügung.

Die Führungsakademie der Bundeswehr steht seit jeher für den breiten Diskurs, ganz gleich, ob dabei politische, gesellschaftliche oder militärische Themen behandelt werden. In dem Ihnen hier vorliegenden Modulkatalog werden wir daher auch der oben skizzierten weltweiten Lage und den sich daraus für Deutschland ergebenden Handlungsfeldern gerecht, indem wir Sie mit einem erweiterten Set an Fähigkeiten und einem tiefen Verständnis für die aktuellen Herausforderungen ausstatten wollen.

Im Modulprogramm für das Jahr 2025 machen wir Ihnen mit über 70 Trainings- und Ausbildungsprogrammen Angebote, die den aktuellen Geschehnissen im Besonderen gerecht werden. Nutzen Sie die Gelegenheit mit anderen zu diskutieren, Ihre Führungskompetenzen zu stärken und auf aktuelle Fragen die passenden Antworten zu haben. Getreu unserem Motto, Mut zum Diskurs, bitte ich Sie daher:

Machen Sie reichlich Gebrauch von unserem Angebot!

Der Modulkatalog richtet sich an aktive Soldatinnen und Soldaten sowie Reservedienst Leistende und- mit wenigen Ausnahmen- an das Zivilpersonal der Bundeswehr. Auch Angehörige anderer Streitkräfte, anderer Ressorts sowie Vertreter von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und der Wirtschaft sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ich freue mich auf spannende Diskussionen!

Ihr

„MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie

INHALT

Ausbildungsfeld 1000	9
Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve	10
Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven	12
Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“	14
Stabsoffizierfortbildungslehrgang Reserve	16
Bundeswehr und Gesellschaft	18
Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten	20
Geopolitik	22
Deutscher Capstone Course	24
Frieden, Gewalt, Konflikt – Herausforderungen politischen Gestaltens	26
Transatlantik Seminar	28
Ausbildungsfeld 2000	31
Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr	32
Strategische Planung	34
Fähigkeitsentwicklung	36
Planungsumsetzung	38
Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“	40
Methodik der Zukunftsanalyse	42
Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr	44
Ausbildungsfeld 3000	47
Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten	48
Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr	50
Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz	52
Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung	54
Organisationsentwicklung in der Bundeswehr - Einflussfaktoren einer modernen Organisation	56
Ausbildungsfeld 4000	59
Der Cyberraum	60
Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen	62
Grundlagen Operativer Planung	64
NATO/EU Stabsverwendungen	66

Operatives Denken	68
Operative Führung für Generale/ Admirale	70
United Nations Staff Officers Course	72
Grundlagen deutscher Weltraumoperationen	74
Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften	76
Strategische und operative Mobilität	78
Multinationale Logistik	80
Vernetzte Operationsführung/Digitalisierung in der Bundeswehr	82
Medical Operational Planning and Execution	84
Expert Workshop Cyber / IT	86
Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen	88
Planungsprozess COPD für SOCC	90
Grundlagen für die Koordination und das Anlegen von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen	92
Global Health and Security Engagement	94
Ausbildungsfeld 5000	97
Veränderungsmanagement – Kann man Veränderungen überhaupt managen?	98
Stabs- und Verwaltungshandeln (Präsenztraining)	100
Wissensmanagement in der Bundeswehr	102
Projektmanagement	104
Spitzenpersonal in integrierter Verwendung	106
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte modul Ebene A/E 14/15	108
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte modul Ebene A/E 16 bis B3	110
Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring – „Entwicklung der Führungskompetenzen“	112
Führungstraining im Sanitätsdienst	114
Senior Course	116
Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen Kompetenzorientierte Lehre in hybriden Lernräumen gestalten	118
Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern	120
Vom Gejagten zum Jäger - Gesprächsführung in Konfliktsituationen	122
Kompetenzorientiert Lehren lernen: Didaktische Designs entwickeln – Methodenvielfalt erproben!	124
Organisatorisches	126
Aktuelle Informationen	127

Die Führungsakademie der Bundeswehr	128
Die Alma Mater der deutschen Streitkräfte	129
Internationales Netzwerk	130
Fakultäten	131
Fakultät Einsatz, CIR, SKB	132
(Fak Eins, CIR, SKB)	132
Fakultät Management (Fak Mgmt)	133
Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)	134
Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)	135
Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)	136
Fakultät Marine (Fak M)	137
Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften (Fak SGW)	138
Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge (Fak GesRV)	139
Anhang	140
Verkehrsanbindung CK	140
Verkehrsanbindung GBK	142
Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr	144
Quellenverzeichnis Bilder	145

AUSBILDUNGSFELD 1000





- Die TrngTIn können die nationale Einordnung in international Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen darstellen und interpretieren.
- Die TrngTIn können aktuelle nationale sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie nationale sicherheitspolitische Interessen bestimmen und einordnen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A 13-A16 oder vergleichbar)

Inhalt

Sicherheitspolitik und der Beitrag der Bundeswehr als Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik
 Die nationale Einordnung in internationale Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen
 Bündnisse kollektiver Sicherheit (NATO, EU, VN, Elysee-Vertrag/Vertrag von Aachen)
 Nationale sicherheitspolitische Belange und Interessen (Weißbuch, Nationale Sicherheitsstrategie, Rahmennationenkonzept NATO, Wehrsystem-Wehrverfassung, Primat der Politik)

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve

Kurzbezeichnung: Aktuelle Entwicklung der SiPol

Modulnummer: 1001

Lehrgangsnummer:

Lehrgangsbeschreibung

Im Lehrgang entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der DEU Interessen soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Die TrngTIn kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr und können die Bundeswehr als ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik einordnen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1001-101660>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Strategie, strategisches Denken, Handeln und Kommunizieren
- Aktuelle strategische Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Potenzielle zukünftige Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Methoden der Strategiebearbeitung

Hinweise zum Lehrgang

- Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Kleingruppen gearbeitet.

Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven

Kurzbezeichnung: StratDenken

Modulnummer: 1007

Lehrgangsnummer:

Lehrgangsbeschreibung

Im Schwerpunkt des Moduls werden in Vorträgen und Diskussionen sowie in Diskussionsplattformen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zum strategischen Denken, Handeln und Kommunizieren vermittelt. Dies soll zum Verständnis und zur Entwicklung, Bearbeitung und Umsetzung von Herausforderungen mit strategischer Bedeutung befähigen.

Ziele

Das Seminar dient der Vorbereitung auf Verwendungen, die strategisches Verständnis im Rahmen internationaler oder nationaler Sicherheits- und Verteidigungspolitik fordern.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1007-88370>



Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“

Kurzbezeichnung: SiPol Herausforderungen

Modulnummer: 1008

Lehrgangsnummer:

Lehrgangsbeschreibung

Im Lehrgang entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der Zeitenwende soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Die TrngTIn können aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen, einordnen.

- Die TrngTIn können die DEU Einbettung in internationale Sicherheitsbündnisse, die Bündnisinteressen und Bündnisziele darstellen und interpretieren.
- Die TrngTIn kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen und können die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik einordnen..

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A11 mit abgeschlossenem Training koa-bls
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- SLP Deutsch 3332 für ausländische TrngTIn

Inhalt

Grundlagen der DEU Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik

Bündnisse kollektiver Sicherheit (VN Charta, Kooperative Sicherheit, NATO, EU, OSZE)

Nationale sicherheitspolitische Belange (Nationale Sicherheitsstrategie, Verteidigungspolitische Richtlinien, Wehrsystem- Wehrverfassung, Primat der Politik, Innere/Äußere Sicherheit, Abschreckung und Verteidigung, Beiträge der Bundeswehr zum internationalen Krisenmanagement, Verteidigungsdiplomatie und Kooperation im internationalen Umfeld.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1008-90544>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Reservistendienst Leistende ab Dienstgrad Hauptmann/Kapitänleutnant/Stabsarzt bis Oberstleutnant/Fregattenkapitän/Oberfeldarzt

Inhalt

- Verfahren der Entscheidungsfindung
- Führungsprozess
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Kooperation und Teamarbeit
- allgemeine Führungslehre und Führungsphilosophie der Bundeswehr unter Berücksichtigung der Grundsätze der Inneren Führung
- Organisationsentwicklung in der Bundeswehr
- Auswirkungen der aktuellen Veränderungen der sicherheitspolitischen Landschaft
- Zusammenhang von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Militär

Hinweise zum Lehrgang

Die Lehrgangssprache ist Deutsch. Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet/unterrichtet.

Stabsoffizierfortbildungslehrgang Reserve

Kurzbezeichnung: SFL Res

Modulnummer: 1009

Lehrgangsnummer: 124 707

Lehrgangsbeschreibung

Der Stabsoffizierfortbildungslehrgang Reserve bereitet Stabsoffizierinnen und –offiziere aller Uniformträgerbereiche auf Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern vor und dient als Einstieg für die Fort- und Weiterbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt und sind bereit, erste Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern in den Streitkräften und in der Bundeswehr wahrzunehmen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1009-101680>



Lehrgangsvoraussetzungen

- A 16 oder vergleichbar

Inhalt

- Grundlagen von gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Bundeswehr
- Diskurs Bundeswehr und Gesellschaft

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Der Lehrgang findet in Berlin statt.

Bundeswehr und Gesellschaft

Kurzbezeichnung: KOA-Bw&Ges

Modulnummer: 1012

Lehrgangsnummer: 179 582

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen in aktuellen Themenbereichen des Ausbildungsfeldes „Staat, Gesellschaften und Militär“ einschließlich der Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu aus-gewählten Problemstellungen dieser Themenbereiche.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden beurteilen Einflüsse und Auswirkungen aktueller ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Friedensgestaltung, Sicherheitspolitik sowie Bundeswehr und berücksichtigen diese bei ihrer Aufgabenwahrnehmung.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1012-93488>



Lehrgangsvoraussetzungen

Lehrgangsteilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Presse-/ Infostab eingeladen.

Inhalt

Thema:

„Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik - ein aktuelles Lagebild“

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Neuausrichtung der Bundeswehr
- Rechtliche Aspekte bei Einsätzen der Bundeswehr
- Aktuelles Lagebild Einsätze der Bundeswehr
- Neue Gestaltungsmächte
- Aktuelle Entwicklungen in der Sicherheitspolitik

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Der Lehrgang findet in Hamburg statt.

Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten

Kurzbezeichnung: KDEU SiPoPR

Modulnummer: 1014

Lehrgangsnummer: 124 802

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient ausgewählten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Politik (Mitarbeitende der Bundestagsfraktion, Parteireferenten) zur Information über die aktuelle Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland aus Sicht des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden im Kontext mit der aktuellen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland mit dem Auftrag und den Aufgaben der Bundeswehr vertraut gemacht und diskutieren die aktuellen Inhalte der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1014-93512>



Geopolitik

Kurzbezeichnung: KOA-GeoPol

Modulnummer: 1015

Lehrgangsnummer: 179 465

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Geofaktoren auf Stabilität und Konflikten innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen sowie Kenntnisse zu weiteren für das Fachgebiet Geopolitik relevanten geographisch-räumlichen Aspekten. Die Teilnehmenden diskutieren (über) aktuelle Konflikte und betrachten diese aus geopolitischer Sicht.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte innerhalb und zwischen Staaten und politischen Systemen anhand ausgewählter Beispiele verstehen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Thema:

Dieser Lehrgang vermittelt die Bedeutung von Geofaktoren für Krisen und Konflikte im Rahmen einer umfassenden Sicherheitsvorsorge. Im Blickpunkt steht die Analyse der Einflüsse von Geofaktoren auf innen- und außenpolitische Prozesse, Handlungsmuster politischer Akteurinnen und Akteure sowie die Sicherheitsinteressen ausgewählter Staaten, Gruppierungen und Bündnisse. Hierbei werden die Auswirkungen raumbezogener Faktoren auf nationale und internationale sicherheitspolitische Ziele mit strategischer Bedeutung betrachtet.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1015-93526>



Deutscher Capstone Course

Kurzbezeichnung: DCC
 Modulnummer: 1016
 Lehrgangsnummer: 162 244

Lehrgangsbeschreibung

Der Deutsche Capstone Course dient der gemeinsamen Weiterbildung von deutschen Generalen, Admiralen sowie zivilen Beamtinnen und Beamten vorzugsweise der Ebene B6+ aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung, die auf einem Dienstposten (DP) B6+ im internationalen Bereich eingesetzt werden oder dafür vorgesehen sind und Lehrgangsteilnehmenden vergleichbarer Ebene aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundeskanzleramt.

Ziele

Der Lehrgang dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung zukünftiger zivilen und militärischen Entscheidungstragenden
- dem Schaffen eines Diskussionsforums und eines Netzwerkes
- der Einordnung des eigenen Führungshandelns in die Gesamtzusammenhänge sicherheitspolitischer Handelns

Lehrgangsvoraussetzungen

- B6+ oder vergleichbar (Auswahl durch BMVg)
- Konferenzbescheinigung Verschlusssache -GEHEIM/NATO SECRET-

Inhalt

Das jährliche Thema wird durch BMVg vorgegeben:

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Vor Ort Erkundung/Analyse an einer aktuellen Themenstellung
- Analyse der nationalen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesse
- Bewerten ressortgemeinsam zur Verfügung stehender Mittel und Instrumente zur Durchsetzung sicherheitspolitischer Interessen
- Neuausrichtung der Bundeswehr

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen. Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Start und Ende in Berlin. Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 14 Tagen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1016-101714>



Frieden, Gewalt, Konflikt – Herausforderungen politischen Gestaltens

Kurzbezeichnung: FGK HerausfzgemPol

Modulnummer: 1021

Lehrgangsnummer:

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul dient der Weiterbildung im Themenfeld Frieden, Gewalt und Konflikt. Es richtet sich an Stabsoffizierinnen und -offiziere national, Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve, Stabsoffizierinnen und -offiziere international, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang Stabsoffizierinnen und -offiziere“, Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung, Führungskräfte anderer Ressorts sowie ziviles Führungspersonal von staatlichen Organisationen (NGO/IGO/INGO/Unternehmen).

Ziele

Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen über unterschiedliche Friedensverständnisse und Strategien der Friedensstiftung, verschiedenartige Gewaltphänomene einschließlich ihrer Überwindung sowie diverse Konfliktformen und ihre Bearbeitung.

Kennen und verstehen aktueller, aber auch historischer und künftiger Erscheinungsformen von Frieden, Gewalt und Konflikt sowie von Möglichkeiten und Grenzen der Friedensförderung, der Gewalt-überwindung und der Konfliktbearbeitung.

Analysieren von Situationen und Konstellationen auf ihre vieldimensionalen Friedens-, Gewalt- und Konfliktanteile, kritische Reflexion bisheriger Politiken in diesen Themenfeldern sowie begründete Formulierung von Anforderungen an künftige Politikerinnen und Politiker.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffizierinnen und -offiziere“ (A11 oder vergleichbar)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Multidisziplinäre Perspektiven auf theoretische, analytische und praxeologische Grundsatzfragen mit Blick auf Frieden, Gewalt und Konflikt.
- Multiperspektivische Theoretisierung, Analyse, Deskription und Bearbeitungsansätze von aktuellen, historischen und künftigen Konfliktkonstellationen.
- Auseinandersetzung mit hegemonialen oder auch randständigen Diskursen in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft über Frieden, Gewalt und Konflikt.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1021-93548>



Transatlantik Seminar

Kurzbezeichnung: TransAtlSem

Modulnummer: 1030

Lehrgangsnummer: 179 241

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Weiterbildung und gleichzeitig Vorbereitung der Seminarteilnehmenden, die für Verwendungen auf Dienstposten B3 und höher im nationalen und internationalen Bereich eingesetzt oder dafür vorgesehen sind. Weiterhin dient das Seminar dem Zusammentreffen mit gleichrangigen amerikanischen Staboffizierinnen und -offizieren (oder zivil vergleichbar) zum Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position zum Aufbau von Beziehungen und Kontakten sowie zur Vertiefung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding). Zugleich bietet es für die deutschen Teilnehmenden die Gelegenheit, die nationalen Herausforderungen für die Streitkräfte, die Gesellschaft, die Ökologie und Ökonomie in den USA durch Besuche vor Ort kennenzulernen und damit ein besseres Verständnis für die Position eines wichtigen NATO-Mitglieds zu erhalten. Für die Teilnehmenden aus den USA wird durch die Besuche in Berlin die deutsche und europäische Sichtweise verdeutlicht.

Ziele

Die deutschen Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, komplexe Aufgaben in hohen und internationalen Stäben und Gremien mit persönlicher Führungskompetenz kreativ und wirkungsvoll wahrzunehmen, an der Entwicklung von politischen und strategischen Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus, beratend mitzuwirken und diese Zielsetzungen in Beiträgen zu operativen Planungen und Weisungen umzusetzen.

Dazu erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands und den USA. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik Deutschlands zu erkennen, zu verstehen und zu bewerten. Außerdem erlangen die Teilnehmenden durch die Teilnahme von US-Lehrgangsteilnehmenden ein persönliches Bild von den diskutierten Themen und schaffen sich ein Netzwerk für ihre weitere dienstliche Tätigkeit.

Lehrgangsvoraussetzungen

- B3 oder vergleichbar (Auswahl durch BMVg)
- Konferenzbescheinigung Verschlussache -GEHEIM/NATO SECRET-

Inhalt

- Kernbereiche der Sicherheitspolitik und der auf sie Einfluss nehmenden Faktoren im Sinne des erweiterten Sicherheitsbegriffs, ausgewählte Themen aus den Bereichen Verteidigungspolitik und Militärstrategie.
- Die Haltung der USA zur nationalen und gemeinsamen Sicherheitspolitik im Bündnis durch Besuche in Washington (US-Regierungsvertreter, US-Ministerien, Vertretung EU, Deutsche Botschaft, Think Tanks).
- Erkenntnisse über die nationalen Herausforderungen der USA (gesellschaftlich, wirtschaftlich, ökologisch) durch Besuch einer jährlich wechselnden Region in den Vereinigten Staaten.
- Sicherheit im Bündnis durch Gespräche in Berlin zu EU und NATO zusammen mit den US-Lehrgangsteilnehmenden.
- Nationale Position Deutschlands in sicherheits- und außenpolitischen Angelegenheiten durch einen Besuch in Berlin (Bundestag, Bundesministerien, Think Tanks) mit den US-Lehrgangsteilnehmenden.
- Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position mit dem Ziel eines Netzwerkaufbaus zwischen Führungskräften auf der Ebene A16+ sowie der Vertiefung und Verstärkung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding).

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen. Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Start des Seminars in Hamburg und Ende in Berlin. Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 18 Tagen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-1030-5027326>

AUSBILDUNGSFELD 2000



2005



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Offizierinnen/Offiziere und Sanitätsoffizierinnen/-offiziere mit bestandem „Basislehrgang für Staboffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)

Inhalt

- Grundlagen der Integrierten Planung (Schwerpunkt), der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen der Teilprozesse Strategische Steuerung, Fähigkeitsentwicklung, Finanzplanung und Haushaltsvorbereitung
- Schnittstellen der Planungsprozesse von NATO und EU zur Integrierten Planung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet

Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-GrdIIIntPlgBw

Modulnummer: 2005

Lehrgangsnummer: 165 205

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Staboffizierinnen und -offizieren national, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandem Basislehrgang für Staboffiziere, Beamtinnen und Beamten und Zivilangestellten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Es werden Grundlagen der Integrierten Planung, der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr vermittelt.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden entwickeln Kompetenzen, um die Grundlagen und Gesamtzusammenhänge des LP IPD sowie die wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge und Zuständigkeiten im LP IPD zu kennen, zu verstehen und auf ihren jeweiligen Dienstposten anwenden zu können.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2005-94786>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Stabsoffizierinnen und -offiziere mit bestandenem „Basislehrgang für Stabsoffiziere“
 - Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)
 - Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.
-

Inhalt

- Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr
 - Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
 - Beitrag zur strategischen Steuerung und Entwicklung strategischer Vorgaben
 - Zusammenwirken im ressortübergreifenden und multinationalen Kontext
 - Zusammenwirken mit Zukunftsanalyse und Innovationsmanagement
-

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Strategische Planung

Kurzbezeichnung: KOA-StratPlg

Modulnummer: 2009

Lehrgangsnummer: 179 425

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr. Damit verbunden sind Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der Strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der Teilprozesse Strategische Ziele und Vorgaben festlegen und Strategische Planung durchführen des LP IPD. Das Verstehen der wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge, Bedeutungen und Schnittstellen innerhalb und zwischen den Teilprozessen sowie zu anderen Teil- und Leistungsprozessen ist ebenfalls Bestandteil des Ausbildungsziels.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2009-94852>



`Ziele priorisieren und Mittelfristplanung durchführen`, `Fähigkeiten entwickeln und bewerten` und `Schließen von Fähigkeitsdeltas einleiten und Entscheidungen herbeiführen`.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Staboffizierinnen und –offiziere mit bestandemem „Basislehrgang für Staboffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und –offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Bundesministerium der Verteidigung Planung II 1)
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Fähigkeitsentwicklung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zusammenwirken mit bi-/multinationalen Gremien
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Schnittstellen zum Ausrüstungs- und Nutzungsprozess (Customer Product Management)

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Fähigkeitsentwicklung

Kurzbezeichnung: KOA-FäEntw

Modulnummer: 2010

Lehrgangsnummer: 168 185

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Staboffizierinnen und –offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Fähigkeitsentwicklung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der in den Teilprozessen `Strategische Planung durchführen` sowie `Fähigkeitsentwicklung durchführen` (Schwerpunkt) angelegten Prozessschritte der Fähigkeitsentwicklung sowie die wesentlichen Inhalte, Verantwortlichkeiten, Zusammenhänge und Schnittstellen innerhalb der Teilprozesse sowie zu externen Prozessen und Verfahren. Zudem kennen und verstehen sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Anteile Fähigkeitsentwicklung in den Unterprozessen



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2010-94870>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar) beziehungsweise vergleichbare Stabsoffizierinnen und -offiziere mit bestandener „Basislehrgang für Stabsoffiziere“
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1), zivile Angehörige der Bundeswehr vergleichbar.
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierter Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Planungsumsetzung, insbesondere der Finanzplanung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zyklische Planungsdokumente
- Finanzbedarfsanalyse, Ressourcenplanung, Haushaltsaufstellung
- IT-Unterstützung der Planungsumsetzung
- Haushaltsgrundsätze, Bundeshaushaltsordnung, Eckwertebeschluss, Einzelplan 14
- Haushaltsführung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Planungsumsetzung

Kurzbezeichnung: KOA-PlgUms

Modulnummer: 2011

Lehrgangsnummer: 179 428

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Planungsumsetzung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge, Inhalte und Verantwortlichkeiten des Teilprozesses `Planungsumsetzung und Haushalt aufstellen` sowie die Schnittstellen zu anderen Teilprozessen und zu externen Prozessen. Zudem kennen und verstehen die sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Unterprozesse `Finanzbedarfsanalyse durchführen`, `Beitrag Eckwertebeschluss erstellen`, `Ressourcenplanung durchführung` und `Haushalt aufstellen`.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2011-94882>



Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“

Kurzbezeichnung: KOA-SeeKrgFü OpE

Modulnummer: 2012

Lehrgangsnummer: 166 895

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Vorbereitung auf und Fortbildung von Stabsoffizieren in Verwendungen in Stäben und Kommandos, die mit der operativen Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind. Die Teilnehmer erwerben Handlungskompetenzen in der Entwicklung operativer Ideen als Kernstück eines operativen Konzepts (CONOPS). Dabei geht es neben der Anwendung der Prinzipien operativen Denkens auch um das Wirken im Team unter Zeit- und Entscheidungsdruck. Das kompetitive Kriegsspiel „War at Sea“ erlaubt die Überprüfung einer operativen Idee und erfordert die stete Neubewertung und Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen wie beispielsweise das Handeln des Gegners.

Ziele

Die Teilnehmenden rekapitulieren die wesentlichen Grundlagen der Seekriegstaktik (z.B. Six Cornerstones nach Wayne Hughes) sowie der Operationskunst (z.B. Operational Objective, Operational Factors, Joint Functions und Center of Gravity Analysis). Darauf basierend erfolgt die Analyse eines operationengeschichtlichen Beispiels (Schlacht Leyte Gulf) und die Ableitung einer operativen Idee. Weiterhin erkennen sie die Zusammenhänge zwischen Seekriegstaktik und Operationskunst und erproben ihre Ideen in einem komplexen Kriegsspiel zweier widerstreitender Parteien, um so beispielsweise in der Rolle eines Marineverbandsführers oder als Teil dessen Stabes die Planung auf sprichwörtlich spielerische Art und Weise in die Praxis umzusetzen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Sprachkenntnisse Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder vergleichbar (Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen auf Englisch),
- Sprachkenntnisse Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Grundlagen von Seekriegstaktik anhand historischer Beispiele und analytischer Verfahren
- Kernbegriffe der Operationskunst (Operational Factors and Functions, Risk and Tempo, Centers of Gravity and Objectives)
- Entwicklung einer Operativen Idee
- Operative Faktorenanalyse
- Durchsetzen der Operativen Idee gegen den Widerstand eines militärischen Gegners

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird im Grundsatz auf Deutsch durchgeführt; bei Bedarf auf Englisch.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2012-94962>



Methodik der Zukunftsanalyse

Kurzbezeichnung: KOA-MethZuka

Modulnummer: 2013

Lehrgangsnummer: 179 426

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar vermittelt aktuelle Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen).

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Methodik der sicherheitspolitischen Zukunftsanalyse und können langfristige Entwicklungen relevanter strategischer Aspekte für die deutsche Sicherheits- und Militärpolitik analysieren und im Rahmen der Prozesse der Bundeswehr einbringen. Sie verstehen die Bedeutung des Beitrags der Zukunftsanalyse der Bundeswehr zur langfristigen Sicherheitsvorsorge im vernetzten Ansatz, können aus den Erkenntnissen der Zukunftsanalyse Folgerungen für die Gesamtorganisation entwickeln und kennen die Möglichkeiten und Grenzen für deren Umsetzung innerhalb der für die Bundeswehr maßgeblichen Prozesse.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandenem „Basislehrgang für Staboffiziere“ (A11 oder vergleichbar)
- Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Lehrgangsteilnehmende, die für einen Dienstposten in dem Bereich „Zukunftsentwicklung“ der Integrierten Planung in der Bundeswehr im Bundesministerium der Verteidigung, Planungsamt der Bundeswehr oder in Höheren Kommandobehörden vorgesehen sind, beziehungsweise im Rahmen ihres Aufgabenbereiches regelmäßige Zuarbeit in diesem Bereich (insbesondere aus dem Bereich Controlling und Haushalt) leisten oder im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung über entsprechende Kenntnisse aus dem Bereich Planung verfügen müssen.
- Offizierinnen und Offiziere/Sanitätsoffizierinnen und -offiziere mindestens der Besoldungsgruppe A10 Bundesbesoldungsgesetz auf Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1).

Inhalt

- Vermittlung aktueller Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen)
- Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden der Zukunftsanalyse und der DV-Unterstützung durch die Plattform RAHS/FACT
- Durchführung eines Szenarioprojektes zu einem ausgewählten, strategisch relevanten Thema
- Erläuterung nationaler und internationaler Informationsbeziehungen im Rahmen der „Strategischen Vorausschau“
- Vermittlung der Grundlagen der Strategieentwicklung aus Erkenntnissen der Zukunftsanalyse
- Vermittlung der Rolle der Zukunftsanalyse in den Prozessen der Bundeswehr („Politische Positionen einbringen“, „Integrierte Planung durchführen“, „Materielle Lösungen nach Customer Product Management bereitstellen“) und ihrer ressortgemeinsamen Schnittstellen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2013-94904>



nung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle der Aktivitäten des Innovationsmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Staboffizierinnen und -offiziere, Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere (zivil vergleichbar) A13, Teilnahme A9+ nur mit Ausnahmegenehmigung über die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr III 1 1)
- Eine Teilnahme an den Lehrgängen „Strategische Planung“ (Trainingsnummer 165 170, Modul 2009) „Fähigkeitsentwicklung“ (Trainingsnummer 168 815, Modul 2010), und „Planungsumsetzung“ (Trainingsnummer 168 190, Modul 2011) ist wünschenswert.
- Vorherige Teilnahme „Grundlagen der integrierten Planung in der Bundeswehr“ (Trainingsnummer 165 205, Modul 2005) ist erforderlich.

Inhalt

- Vermittlung konzeptioneller Grundlagen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen und Anwenden von Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen der Innovationslandkarte als IT-Unterstützung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-GrdInnoMgmt

Modulnummer: 2014

Lehrgangsnummer: 179 432

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt den Lehrgangsteilnehmenden grundlegende Kenntnisse über den Innovationsprozess und dessen Produkte und Werkzeuge, die für die Innovationsmanagerin und -manager sowie Ideenbearbeiterin und -bearbeiter der jeweiligen Bereiche für die zielgerichtete Aufgabenerfüllung auf dem Dienstposten erforderlich sind. Dazu werden den Lehrgangsteilnehmenden fachliche Grundlagen sowie die Funktionen und Funktionsweise der Innovationslandkarte theoretisch und praktisch aufgezeigt und nähergebracht.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen und verstehen den Innovationsmanagementprozess sowie ihre Rolle darin und können mittels Innovationslandkarte Ideen systematisch bearbeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Pla-



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-2014-94916>

AUSBILDUNGSFELD 3000





Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten

Kurzbezeichnung: BResAngel
 Modulnummer: 3001
 Lehrgangsnummer: 156 280

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse für die Reservistenarbeit ab der Führungsebene Verband sowie für die Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement, dem Verband der Reservisten sowie zivilen Arbeitgebenden. Weiterhin sind die Aufgaben der Disziplinarvorgesetzten, beteiligter Kommandobehörden und Ämter bei der Reservistenarbeit einschließlich des Erfahrungsaustausches Inhalt des Lehrgangs. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch aktuelle Fachvorträge externer Expertinnen und Experten aus Bundesministerium der Verteidigung, dem Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr, dem Verband der Reservisten und dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, in der Funktion als Beauftragte für Reservistenangelegenheiten für Projekte der Reservistenarbeit Ziele zu setzen sowie die Rolle als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Arbeitgebende und Reservistenverbände wahrzunehmen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Offizierinnen und Offiziere sowie Staboffizierinnen und -offiziere der Personalgewinnungsteams
- Mit Reservistenangelegenheiten befasste Angehörige der Personalgewinnungsorganisation mindestens A12 oder vergleichbar

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt als Dienstpostenausbildung ein umfassendes Verständnis über die Bandbreite der Reservistenangelegenheiten. Anhand von Expertenvorträgen mit Austausch aus den Bereichen des Bundesministeriums der Verteidigung, des Personalmanagements der Bundeswehr, des Kompetenzzentrums für Reservistenangelegenheiten, des Verbandes der Reservisten e.V. sowie zivilen Arbeitgebern und auch untereinander wird das grundsätzliche Verständnis des Themas weiter gefestigt und so die Voraussetzung für eine örtliche Umsetzung unter den dort vorhandenen Rahmenbedingungen geboten.

Hinweise zum Lehrgang

Die Teilnehmenden werden vom Streitkräfteamt Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr ausgewählt.
 Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3001-95866>



Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich der Grundlagen für die streitkräftegemeinsame Wahrnehmung der Nationalen Territorialen Aufgaben der Bundeswehr im Rahmen einer gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland und können diese erweiterten Kenntnisse sowohl bei der Planung als auch im Einsatz anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar aus dem Ressort Bundesministerium der Verteidigung
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge in Deutschland, das Krisenmanagement der Bundesregierung sowie den Beitrag der Bundeswehr zur gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge. Vorträge durch Akteurinnen und Akteure sowie Besuche bei Behörden und Einrichtungen der staatlichen Sicherheitsvorsorge sowie ein Planspiel vertiefen die Unterrichtungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-GesstSiVBBw

Modulnummer: 3004

Lehrgangsnummer: 126 289

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang befasst sich mit der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge der Bundesrepublik Deutschland in die auch die Bundeswehr eingebunden ist und mit der Wahrnehmung der nationalen territorialen Aufgaben der Bundeswehr, unter anderem Amts- und Katastrophenhilfe sowie Host Nation Support, dazu beiträgt. Abgeleitet aus der Konzeption Zivile Verteidigung werden die Lehrgangsteilnehmenden in die Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge mit den Strukturen und Aufgaben der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr eingewiesen. Der Lehrgang dient darüber hinaus der Förderung eines organisations- und ressortübergreifenden Verständnisses der gemeinsamen Zusammenarbeit.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3004-95880>



Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

Das Seminar behandelt die Aufgabenbereiche des Führungspersonals der territorialen Reserve, dabei

- Aktualisierung der Kenntnisse über die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge, den Beitrag der staatlichen/nichtstaatlichen Akteurinnen und Akteure einschließlich der Bundeswehr.
- Austausch zu Grundsätzen und Organisation einer Einrichtung des Katastrophenschutzes einschließlich Führungskräfte-Training.
- Einführung in die Informationsarbeit der Bundeswehr und Training zur Verbesserung der Handlungssicherheit in der Medienarbeit.
- Betrachtung aktueller Entwicklung im Bereich zivilmilitärischer Zusammenarbeit im Inland und des Bevölkerungsschutzes einschließlich Handlungstraining.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz

Kurzbezeichnung: KOA-FüPers TerrRes

Modulnummer: 3006

Lehrgangsnummer: 132 132

Lehrgangsbeschreibung

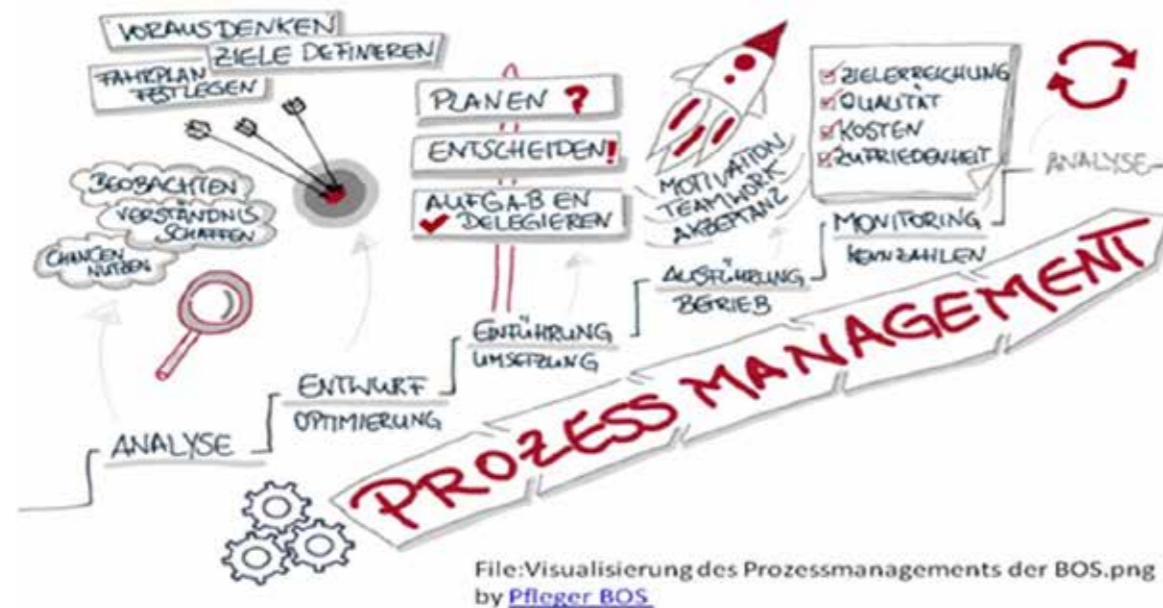
Der Lehrgang bietet dem Führungspersonal der territorialen Reserve eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und dient der Vertiefung der Kenntnisse sowie der Erweiterung der Kompetenzen dieses Personenkreises. Dazu werden aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder in Fragen der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge und bezüglich des Beitrags der Bundeswehr behandelt. Darüber hinaus wird die Handlungssicherheit gegenüber Medien verbessert. Zusätzlich soll das Netzwerk der territorialen Reserve gepflegt und weiter geknüpft werden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und erweitern ihre Kompetenzen als Angehörige der territorialen Reserve in den Bereichen gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr sowie in der Informationsarbeit der Bundeswehr.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3006-95884>



Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

Kurzbezeichnung: ProzMgmt GB BMVg

Modulnummer: 3015

Lehrgangsnummer: 156 060

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Qualifizierung für die Mitarbeit im Prozessmanagement des Geschäftsbereiches Bundesministerium der Verteidigung sowie der Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen zum Themenkomplex Prozessmanagement bzw. Prozessorientierung.

Ziele

- Der Lehrgang qualifiziert zivile und militärische Rollentragende zum Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung und ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen im Themenkomplex Prozessmanagement.
- Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen den ganzheitlichen Ansatz des Prozessmanagements im Ge-

schäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung in seinen fünf Dimensionen. Der Schwerpunkt liegt auf dem methodischen Vorgehen für die Ziel- und Prozessorientierung von der Zielfestlegung bis zur Erfolgskontrolle der Umsetzung.

- Sie kennen die Grundlagen der Prozessmodellierung im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung mit dem Modellierungs-DV-Tool ARIS sowie wesentliche Funktionalitäten des Prozessportals.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen und -offiziere national, Hauptmann/Kapitänleutnant mit bestandener „Basislehrgang für Stabsoffiziere“, Beamtinnen und Beamte, Zivilangestellte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
- Offizierinnen und Offiziere national mindestens A9 auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle
- Mindestdienstzeit nach dem Lehrgang von 12 Monaten

Inhalt

- Theoretische Grundlagen des Prozessmanagements aus wissenschaftlicher Perspektive
- Strategische, kulturelle, organisatorische und personelle Dimensionen des Prozessmanagements
- Methodische Dimension des Prozessmanagements; Integration der Hauptprozesse in die Leistungsprozesse
- Einführung in das Prozessportal und das DV-Tool ARIS einschließlich der Konventionen für die Prozessmodellierung
- Analyse und Darstellung/Modellierung eines Prozesses im Handlungstraining
- Praktische Erfahrungen mit dem Prozessmanagement in ausgewählten Bereichen

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Streitkräfteamt Abteilung Org Grp ÜPM Bundeswehr.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3015-95886>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Ausnahmeanträge ab A10 oder vergleichbar über Fachlich Zuständige Stelle
- Staboffizierinnen und -offiziere national, Staboffizierinnen und -offiziere der Reserve (maximal 20%), vergleichbar Beamtinnen und Beamte, Zivilangestellte im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Inhalt

- Wissenschaftlicher Impuls zu Agilität in einem dynamischen Umfeld zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation.
- Erörterung und Diskussion von Einflussfaktoren und Besonderheiten, die Organisation und Anpassung sowie die Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in der Bundeswehr.
- Vergleichende Betrachtung agiler Organisationsentwicklung in zivilen Behörden und Unternehmen.
- Untersuchung von Möglichkeiten zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation in einem dynamischen Umfeld.
- Diskurs über die ministerielle strategische Perspektive und die Unternehmenskultur der Bundeswehr.

Hinweise zum Lehrgang

- Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Organisationsentwicklung in der Bundeswehr - Einflussfaktoren einer modernen Organisation

Kurzbezeichnung: KOA-OrgEntwBw

Modulnummer: 3023

Lehrgangsnummer: 179 208

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang dient der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften und Führungsgehilfen zur Organisationsentwicklung in der Bundeswehr und die Einflussfaktoren einer modernen Organisation im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

- Kompetenzerweiterung von Führungskräften und Führungsgehilfen A13+ zum Verständnis über Elemente und Faktoren einer flexiblen und adaptionsfähigen Organisation der Bundeswehr.
- Teilnehmende sollen die Möglichkeiten und Einflussfaktoren einer modernen und zukunftsgerichteten Organisationsentwicklung der Bundeswehr in einem komplexen und dynamischen Umfeld kennenlernen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-3023-158776>

AUSBILDUNGSFELD 4000





- Verständnis juristischer und politischer Hintergründe
- Vermittlung von Grundlagen zu Bedrohungen und Risiken im und aus dem Cyber- und Informationsraum

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (NATO/EU-Lehrgangsteilnehmende)
- Offizierinnen und Offiziere mindestens A10 oder vergleichbar auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle

Inhalt

Der Lehrgang führt die Lehrgangsteilnehmenden nach einer Themenorientierung durch verschiedenste Bereiche und Sichtweisen im weiten Feld Cyber- und Informationsraum. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener relevanter Dienststellen und Bereiche zu Wort kommen und die jeweiligen Herausforderungen, Schwerpunkte und Bewertungen vorstellen. In den fünf Tagen werden zudem juristische Aspekte beleuchtet und wenn möglich auch das NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence in Tallinn vorgestellt.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Der Cyberraum

Kurzbezeichnung: Cyberraum

Modulnummer: 4001

Lehrgangsnummer: 157 932

Lehrgangsbeschreibung

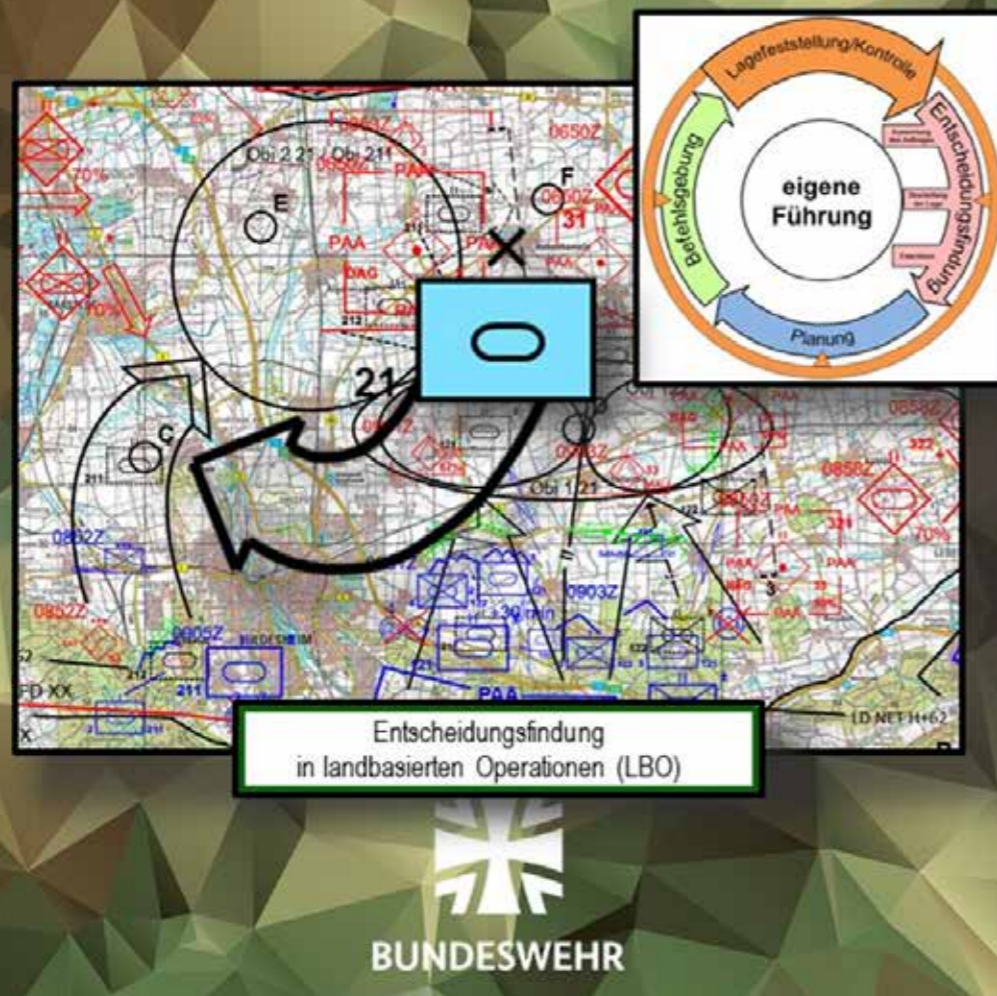
Im Lehrgang entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Cyberraum. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure im Cyber-Raum vor dem Hintergrund des gesamtstaatlichen Ansatzes soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Aspekten Cyber- und Informationsraum
- Cyber-Security-Awareness
- Kenntnis relevanter Institutionen und deren Aufgaben



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4001-95870>



Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen

Kurzbezeichnung: KOA-FüProz LBO
 Modulnummer: 4002
 Lehrgangsnummer: 126 441

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang beinhaltet die Entscheidungsfindung im Deutschen Führungsprozess der Landstreitkräfte sowie der Führung und dem Einsatz von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität auf Brigadeebene. Im Lehrgang werden Grundlagen und Kenntnisse zu Fähigkeiten einer schweren Brigade der Landstreitkräfte, zu Führungs- und Einsatzgrundsätzen in Operationen hoher Intensität und der nationale Führungsprozess Landstreitkräfte auf der Ebene einer Brigade vermittelt. Darüber hinaus werden auch Grundsätze taktischer Führung im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld vermittelt.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden

- kennen die Fähigkeiten sowie die Führungs- und Einsatzgrundsätze auf der Ebene Brigade in Operationen hoher Intensität,
- können auf Grundlage der neuen Vorschriftenreihe „Truppenführung“ Führungs- und Einsatzgrundsätze in Operationen hoher Intensität anwenden,
- kennen Grundsätze, Verfahren und Formen der nationalen Stabsarbeit in einem Brigadestab im Einsatz und können diese unter Berücksichtigung der Fähigkeiten auf der Ebene Brigade im Rahmen einer Planung „Führung und Einsatz in Operationen hoher Intensität“ anwenden,
- kennen die Fähigkeiten von Landstreitkräften einschließlich der zu ihrer Unterstützung vorgesehenen Kräfte,
- verstehen den nationalen Führungsprozess Landstreitkräfte und können diesen im Rahmen der Stabsarbeit im Einsatz anwenden.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13

- Stabsoffizierinnen und –offiziere, insbesondere vor oder in einer Verwendung in den Abteilungen G2, G3 oder G5 auf Ebene Brigade/Division/Kommandobehörden/Höhere Kommandobehörden
- Stabsoffizierinnen und –offiziere/Offizierinnen und Offiziere/Unteroffizierinnen und –offiziere mit Portepe (ab A9), die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von Landstreitkräften“ befasst sind (nur auf Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Lehrgangsmanagementstelle im Rahmen freier Kapazitäten)
- Stabsoffizierinnen und –offiziere der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 20% der Lehrgangsstärke

Inhalt

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, Aufgaben in nationalen Stäben auf der Ebene Brigade bei Einsätzen von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld wahrzunehmen.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4002-5034964>



Lehrgangsvoraussetzungen

- A13 - A16 oder vergleichbar
- Englisch und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse der operativen Planung in NATO und EU sowie deren praktische Anwendung in einer „joint operations planning group“ auf der Ebene eines „combined joint headquarters“. Er bereitet Stabsoffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere (A13 bis A 16) auf eine Verwendung in nationalen und multinationalen Stäben und Kommandobehörden der operativen Ebene beziehungsweise in Dienststellen, die mit dieser Ebene zusammenarbeiten, vor.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Grundlagen Operativer Planung

Kurzbezeichnung: KOA-GrdIOpPI

Modulnummer: 4009

Lehrgangsnummer: 124 449

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben Kompetenzen, um den Operativen Planungsprozess als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Joint Operations Planning Group eines multinationalen Stabes (operative Führungsebene NATO/EU) anzuwenden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen den Operativen Planungsprozess und können ihn im Rahmen der Planungsarbeit einer Joint Operations Planning Group unter Anleitung anwenden. Sie können unter Anleitung Wargaming als Methode zur Prüfung eigener Handlungsoptionen anwenden.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4009-95916>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 und
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO-, EU-Stäben.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

NATO/EU Stabsverwendungen

Kurzbezeichnung: KOA-NATO/EU StVerw
 Modulnummer: 4010
 Lehrgangsnummer: 126 399

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO und EU-Stäben.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden auf eine Stabsverwendung in einem NATO-, EU-Stab beziehungsweise Hauptquartier vorbereitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4010-101872>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A16 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

Vor dem Hintergrund eines realistischen (aber fiktiven) Krisenszenars bietet der Lehrgang ein Forum für „operatives Denken“ hinsichtlich der Herausforderungen gegenwärtiger hybrider Konflikte und des militärischen Beitrags im Rahmen eines ressortübergreifenden Konfliktmanagements. Das eigene Nachdenken spiegelt sich im praktischen Erstellen von Direktiven und Weisungen für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes und der Operationsführung wieder. Die Zuarbeit zur Entscheidungsfindung des Befehlshabers auf der operativen Führungsebene und die Wahrnehmung seiner Rolle im Rahmen des operativen Planungsprozesses sind hierfür die Orientierungsgröße.

Hinweise zum Lehrgang

Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle.
Teilnehmende werden eingeladen.
Der Lehrgang wird in Deutsch und Englisch durchgeführt.
Es wird im Plenum gearbeitet.

Operatives Denken

Kurzbezeichnung: OpDenken

Modulnummer: 4011

Lehrgangsnummer: 124 726

Lehrgangsbeschreibung

Zweck des Lehrgangs ist es, Stabsoffizierinnen und -offiziere, Beamtinnen und Beamte, auf die Wahrnehmung leitender Funktionen in nationalen und internationalen Stäben (NATO Joint Force Commands/EU Force Headquarters) vorzubereiten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden können ausgewählte Elemente des operativen Ansatzes einer multinationalen Operation entwickeln und vor dem Hintergrund eines ressortübergreifenden Vorgehens für die militärische Entscheidungsfindung und Operationsführung vorbereiten.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4011-101936>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. B6 oder vglb.
- Sprachkenntnisse Englisch SLP 3332 oder vglb.
- Die LehrgTIn sollten, durch entsprechende Vorverwendungen bzw. Einsätze, über Erfahrungen im Bereich der operativen Führung verfügen.

Inhalt

- Planungs- und Führungsverfahren der operativen Ebene der NATO und der Europäischen Union
- Rolle des Befehlshabers in der Planung und Führung auf operativer Ebene
- Herausforderungen komplexer hybrider Konflikte und ihre Analyse aus geopolitischer, rechtlicher, strategischer und operativer Sicht
- Rolle des Militärs im Rahmen eines ressortübergreifenden, multinationalen Konfliktmanagements
- Erarbeiten von Weisungen des Befehlshabers für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes der Operationsführung
- Treffen und vermitteln von Entscheidungen als Befehlshaber im Rahmen der Operationsplanung und -führung.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet. Der Lehrgang erfordert mindestens acht Teilnehmende und kann bis zu sechszehn Teilnehmende aufnehmen. Der Lehrgang ist offen für Generale, Admirale und Generalärzte sowie für Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in vergleichbarer Besoldungsstufe. Es können bis zu vier internationale Generale, Admirale und Generalärzte teilnehmen. Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle. Die Teilnehmenden werden eingeladen.

Operative Führung für Generale/ Admirale

Kurzbezeichnung: OpFü B6+

Modulnummer: 4012

Lehrgangsnummer: 117 747

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt ausgewählte Aspekte der Planung und Führung einer multinationalen, teilstreitkräfteübergreifenden Operation. Es bietet Gelegenheit, Kernelemente der Weisungen und Entscheidungen des Befehlshabers auf operativer Ebene im gegenseitigen Austausch zu erarbeiten, in einem operativen Ansatz zusammenzuführen und mit erfahrenem Führungspersonal zu diskutieren.

Ziel

Die LehrgTIn werden befähigt, das NATO-/EU-Planungsverfahren in der Funktion als Befehlshaberin/Befehlshaber auf der operativen Ebene anzuwenden.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4012-101954>



Lehrgangsvoraussetzungen

- A9 - A16 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

- Strategischer Überblick von Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einrichtung und die Funktionsweise von Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Rechtliche Aspekte in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Organisation und Stabsabläufe in einem Vereinte Nationen-Hauptquartier
- Vorstellung der Schwerpunkte und Kernelemente der Arbeit der Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Logistik in Vereinte Nationen-Friedensmissionen
- Einweisung in den Prozess der integrierten Missionsplanung und den militärischen Planungsprozess
- Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Einsatz
- Anwendung von Planungsverfahren und Stabsprozessen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
 Der Lehrgang umfasst eine einwöchige Planübung.
 Der Lehrgang ist von den Vereinten Nationen zertifiziert

United Nations Staff Officers Course

Kurzbezeichnung: UNSOC

Modulnummer: 4013

Lehrgangsnummer: 111 677

Lehrgangsbeschreibung

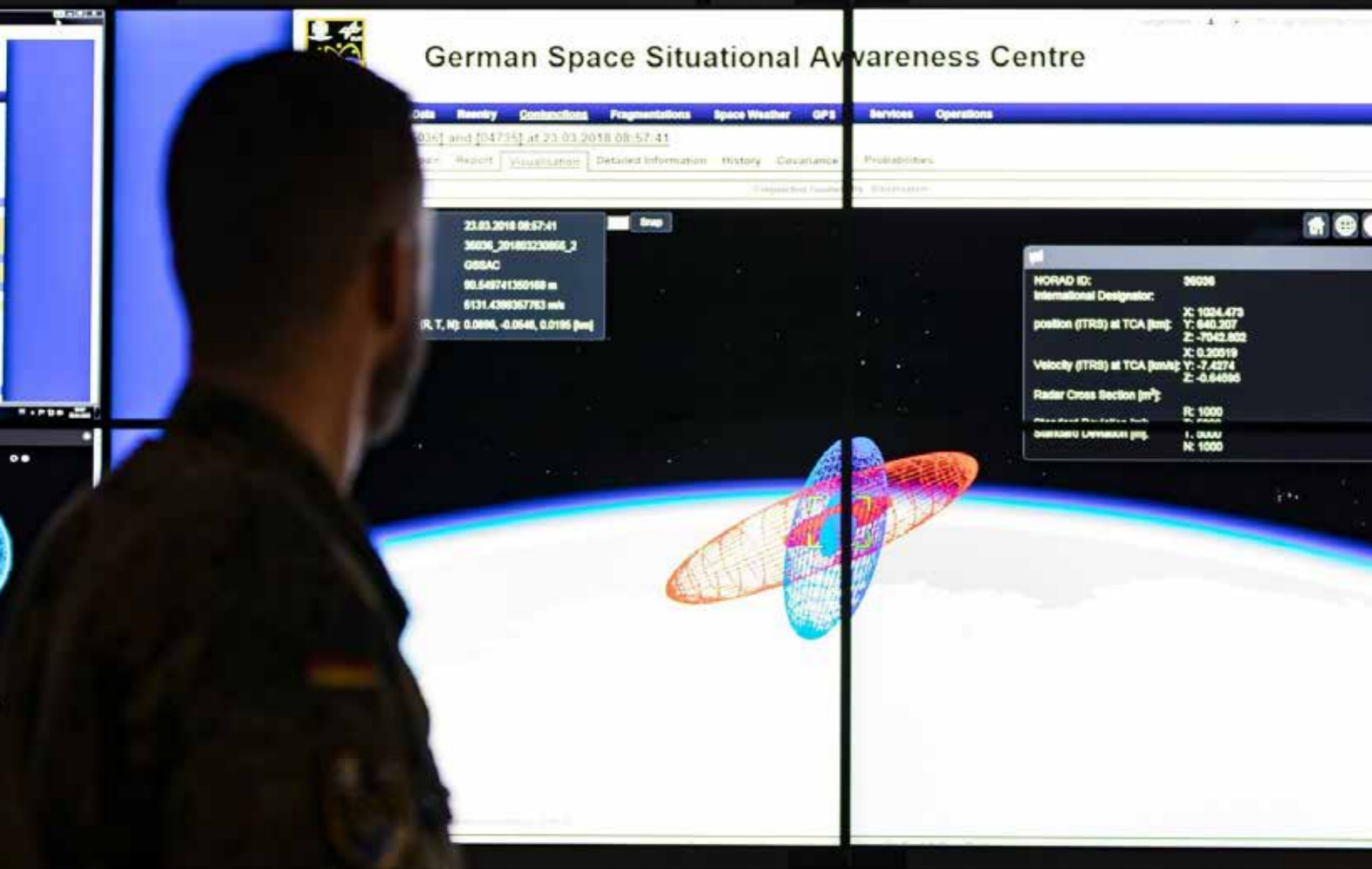
Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer VN-geführten Friedensmission wahrzunehmen.

Ziele

Der Lehrgang bereitet auf eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer durch die Vereinten Nationen geführten Friedensmission vor und vermittelt dazu die notwendigen Fähigkeiten in Planungs- und Durchführungsphase.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4013-95922>



Grundlagen deutscher Weltraumoperationen

Kurzbezeichnung: Weltraum
Modulnummer: 4015
Lehrgangsnummer: 155 796

Lehrgangsbeschreibung

Das Training vermittelt allgemeine Grundlagen, nationale Handlungsfelder, Fähigkeiten und Strukturen für die Nutzung des Weltraums. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung eines grundsätzlichen Verständnisses für die Fähigkeiten, die durch die Nutzung des Weltraums erbracht oder verbessert werden können.

Darüber hinaus werden den Lehrgangsteilnehmenden Kenntnisse über Strategien, Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Raumfahrtnationen, internationaler Raumfahrtinstitutionen und relevanter europäischer Organe vermittelt.

Ziele

Entwicklung eines Grundverständnisses für physikalische Einflüsse auf Weltraumoperationen.
 Entwicklung eines vertiefenden Verständnisses der gesamtstaatlichen Relevanz der Nutzung der Dimension Weltraum und Einordnung strategischer und rechtlicher Rahmenbedingungen.

Befähigung im Rahmen streitkräftegemeinsamer Aufgaben und im Einsatz, querschnittliche Fragen der Nutzung der Dimension Weltraum zu berücksichtigen und zu bewerten.
 Verständnis der Erfordernisse zur internationalen Kooperation im Weltraum.
 Generierung von Multiplikatoren für die zunehmende militärische Relevanz der Dimension Weltraum.

Lehrgangsvoraussetzungen

Das Modul „Grundlagen deutscher Weltraumoperationen“ richtet sich an Stabsoffiziere, Stabsoffiziere der Reserve und Hauptleute / Kapitänleutnante / Stabsärzte mit bestandener Basislehrgang Stabsoffiziere (BLS) der Bundeswehr. Des Weiteren steht das Modul offen für Stabsoffiziere der NATO, EU, sowie für Zivilpersonal des BMVg und Führungskräfte anderer Ressorts.

Dienstgrad / Dotierung:

- mindestens Hauptleute / Kapitänleutnante / Stabsärzte
- (zivil: Dotierung A11 oder vergleichbar)

Erforderliche Sprachkenntnisse:

- Deutsch SLP 3332 (relevant für internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Englisch SLP 3332

Inhalt

- Grundlagen physikalischer Einflüsse auf Weltraumoperationen
- Gefährdungs- und Bedrohungslage im Weltraum
- Rechtliche Rahmenbedingungen der militärischen Weltraumnutzung
- Weltraumkommando der Bundeswehr
- Internationale Weltraumkooperationen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird grundsätzlich in Deutsch durchgeführt. Einzelne Vorträge können gegebenenfalls in Englisch erfolgen. Es wird im Plenum gearbeitet.

Clausewitz-Kaserne
 Manteuffelstraße 20 | 22587 Hamburg

19.- 23.05.2025



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4015-95928>



in nationalen und internationalen Führungsstäben und Ämtern diesbezügliche Anfragen, Vorgänge oder Abläufe angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus kennen die Lehrgangsteilnehmenden Organisation und Fähigkeiten der Spezialkräfte der Bundeswehr. Auch Organisation und Fähigkeiten von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder sowie aktuelle Handlungsfelder werden behandelt.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Stabsfeldwebel/Stabsbootsmann oder Leutnant/Leutnant zur See (A9 oder vergleichbar)
- Die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Lehrganges sollte zwei Jahre nicht unterschreiten.

Inhalt

- Grundlagen zur Organisation und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte
- Konzeptionelle Grundlagendokumente
- Zusammenarbeit mit Führungselementen der deutschen Spezialkräfte
- Zusammenwirken im Einsatzverbund deutscher Spezialkräfte
- Grundkenntnisse über Organisation von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder

Hinweise zum Lehrgang

Das Modul wird grundsätzlich in Deutsch durchgeführt. Modulunterlagen sowie Folien können bei der Unterrichtung in englischer Sprache sein. Die Grundsatzdokumente sind für den internationalen Gebrauch gestaltet. Ein Sprachleistungsprofil Englisch von 3332 ist wünschenswert.

Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften

Kurzbezeichnung: KOA-EinsGrdsFüSpezKr

Modulnummer: 4019

Lehrgangsnummer: 126 843

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang richtet sich an Teilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Organisation, Aufgaben und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte benötigen. Im Modul werden Grundkenntnisse über Organisation, Fähigkeiten und Aufgaben sowie aktueller Handlungsfelder von Spezialkräften sowie deren Grundsätze zur Führung von Operationen im nationalen und internationalen Umfeld vermittelt. Bei den Teilnehmenden wird das Verständnis für die Zusammenarbeit mit Führungselementen der Spezialkräfte sowie in Bezug auf das Zusammenwirken im Einsatzverbund Spezialkräfte erweitert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen die spezifischen Erfordernisse und Voraussetzungen für den Einsatz von Spezialkräften der Bundeswehr und können diese aus den konzeptionellen Grundlagendokumenten ableiten, um



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4019-95938>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 2222 und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Bescheinigung zum Zugang zu Verschlusssachen-Nur für den Dienstgebrauch/zivil vergleichbar

Inhalt

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen der operativen und logistischen Planung bei der Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene. Wie werden Verlegekonzepte in Operationskonzepte integriert, welche Anforderungen an das deployment und movement gelten für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command? Welche Rolle spielen hierbei zivile und militärische Agenturen?

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Strategische und operative Mobilität

Kurzbezeichnung: StratOpMob

Modulnummer: 4022

Lehrgangsnummer: 126 422

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität inklusive der Verlegung von Truppen.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität sowie die Rolle und Aufgaben der wesentlichen nationalen und multinationalen Akteure und kennen den Zusammenhang zwischen operativer Planung sowie Führung der Logistik bezüglich Mobilität und Verlegung.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4022-95974>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 und Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)
- Bescheinigung zum Zugang zu Verschlussachen-Nur für den Dienstgebrauch/zivil vergleichbar

Inhalt

Dieser Lehrgang vermittelt Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command. Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an Stabsoffizierinnen und Stabs-offiziere, die erstmalig Stabsverwendungen der operativen und logistischen Planung und Führung im Einsatz und in multinational zusammengesetzten Hauptquartieren wahrnehmen. Auch für Offizierinnen und Offiziere, die in anderen Bereichen der Führung von Operationen eingesetzt sind, besonders im Bereich der Planung und Führung von Operationen, und die sich einen Überblick über operative Logistik verschaffen möchten, ist dieses Seminar zweckmäßig.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Multinationale Logistik

Kurzbezeichnung: MNLog
 Modulnummer: 4023
 Lehrgangsnummer: 126 460

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen NATO-Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden verstehen Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Aspekte in Operationspläne sowie der Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4023-95990>



Vernetzte Operationsführung/Digitalisierung in der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-NetOpFüBw/DigBw
 Modulnummer: 4024
 Lehrgangsnummer: 126 920

Lehrgangsbeschreibung

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben einen Überblick über die aktuellen Sachstände und Überlegungen sowie mögliche zukünftige Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven zu den Themenfeldern vernetzter Operationsführung und Digitalisierung hin zu Multi-Domain-Operations (MDO) mit dem Schwerpunkt Bundeswehr. Dazu werden Aspekte zu ausgesuchten Faktoren und aktuellen Entwicklungen im Bereich vernetzter Operationsführung diskutiert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen die aktuellen Sachstände und Überlegungen sowie mögliche zukünftige Entwicklungen zu vernetzter Operationsführung und Digitalisierung hin zu Multi-Domain-Operations mit Bezug auf die Bundeswehr aus verschiedenen Perspektiven.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Vorstellung und Diskussion von Aspekten und aktuellen Entwicklungen zum Thema vernetzte Operationsführung, Digitalisierung und Multi-Domain-Operations im nationalen und internationalen Umfeld mit Schwerpunkt Bundeswehr.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4024-95992>



Medical Operational Planning and Execution

Kurzbezeichnung: KOA-MedOpPI&Exec

Modulnummer: 4027

Lehrgangsnummer: 129 675

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul vermittelt:

- den nationalen Abholpunkt für den internationalen Lehrgang „Medical Planning“ in OBERAMMERGAU
- Grundlagen und Kenntnisse über die sanitätsdienstliche Unterstützung auf dem Gefechtsfeld
- die Planungs- und Umsetzungstätigkeiten in der Zelle Sanität eines Großverbandes
- die Kenntnisse der Verfahren und Prozesse bei der Planung der „Sanitätsdienstlichen Unterstützung auf dem Gefechtsfeld“ in Zusammenarbeit mit dem Stab einer Division oder Brigade
- Kenntnisse des Planungsprozesses und die Grundprinzipien sanitätsdienstlicher Planung bei der Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen
- Kenntnisse über humanitäre Hilfe bei Katastrophen und in „Complex Emergencies“
- die Fähigkeit zur Präsentation der Planungsergebnisse in Form von Lagevortrag zur Unterrichtung und Lagevortrag zur Entscheidung

Ziele

Das Modul dient

- zur Vorbereitung einer Tätigkeit in einer Zelle Sanität im Stab einer Brigade,
- zur Befähigung, einen Operationsplan der Division auszuwerten und umzusetzen, um anschließend die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Gefechtsfeld sicherzustellen,
- dazu die individuelle Professionalität der Präsentation von Planungsergebnissen zu trainieren,
- zur Befähigung, den Beitrag „Sanitätsdienstliche Versorgung“ im Operationsplan der Brigade zu erstellen,
- zur Befähigung, zu allen Schritten im Planungsprozess einen sanitätsdienstlichen Beitrag zu erstellen,
- dazu, Hinweise und Maßnahmen zur Gesundheitsstärkung und -prävention für die Truppe zu erarbeiten,
- zur Qualifizierung, die Planungsergebnisse in Form von Aufträgen an die Sanitätstruppe zur Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung einer Brigade im Einsatz umzusetzen,
- zur Sensibilisierung, für die Bedeutung und Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst anderer Nationen sowie Host Nation Support und sanitätsdienstliche NGO.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

- Die sanitätsdienstliche Unterstützung im Einsatz planen und umsetzen.
- Die Einsatzfähigkeit der Truppe durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und -prävention stärken.
- Sanitätsdienstliche Unterstützung durch andere Nationen, Host Nationen Support und NGO berücksichtigen.
- Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen durchführen.
- Methoden der Präsentation im Rahmen des Führungsprozesses im Stab einer Brigade trainieren.

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.
Teilnehmende werden eingeladen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4027-101980>



Lehrgangsvoraussetzungen

- OF2 – OF4 oder vergleichbar
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

- This course contents
- domain related fundamentals, risks and threats
 - structures and perspectives on the cyberspace domain
 - legal aspects
 - national and international strategies
 - Social Media, hacktivism, cybercrime

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.
Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Expert Workshop Cyber / IT

Kurzbezeichnung: Expert Workshop

Modulnummer: 4031

Lehrgangsnummer: 166 216

Lehrgangsbeschreibung

This course provides participants with a broad understanding of the different aspects of the cyberspace domain.

Ziele

- This course
- provides participants with a broad understanding of the different aspects of the cyberspace domain
 - promotes international cooperation
 - achieves a comprehensive information level by exchanging information between all participants
 - puts necessity for network defence into practice



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4031-95994>



Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen

Kurzbezeichnung: KOA-MilNWinLandOp
 Modulnummer: 4036
 Lehrgangsnummer: 166 967

Lehrgangsbeschreibung

In 36 Ausbildungsstunden werden im Rahmen von Gruppenarbeiten und orientiert an den Phasen der APP-28 (TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES) - anhand einer Rahmenlage - INTEL-Teilprodukte erstellt. Initiiert durch einen Impulsvortrag und flankiert durch Handreichungen und Hilfestellung des Ausbildungspersonals werden so alle Phasen bis zur Befehlsgebung durchlaufen

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden können die Aufgaben G2 innerhalb des steuernden Prozesses Führung/Planung Militärisches Nachrichtenwesen bei Landoperationen auf der taktischen Ebene im Rahmen der APP 28 - TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES unter Beachtung der Schnittstellen zu den anderen Führungsgrundgebieten

durchführen, für den Beitrag G2 in der Entscheidungsfindung die benötigten (Teil-) Produkte erstellen und verstehen, wie Erkenntnisse des Militärischen Nachrichtenwesens im Führungsprozess und Operationsplanung umgesetzt werden können.

Lehrgangsvoraussetzungen

Stabsoffizierinnen und -offiziere national, Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve, Offizierinnen und Offiziere des Militärischen Nachrichtenwesens (mindestens A10) aus dem Bereich des Heeres, Zivilangestellte des Bundesministeriums der Verteidigung, Angehörige der Nachrichtendienste und weiterer Sicherheitsbehörden des Bundes.

Inhalt

- IPOE (Intelligence Preparation of the Environment) inklusive der Zwischenprodukte
- APP 28 bis zur Erstellung Befehlsgebung
- Grundsätze der Truppenführung

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Es handelt sich um eine querschnittliche Ausbildung im Führungsgrundgebiet 2.

Die Ausbildungsinhalte überschreiten nicht den Einstufungsgrad Verschlussache-Nur für den Dienstgebrauch-.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4036-96008>



Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A 8 (oder vergleichbar)
- Die Mindestdienstzeit nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder vergleichbar (Lehrgangssprache Deutsch, Unterlagen in Englisch)
- Lehrgangsteilnehmende dürfen nicht bereits den SOCC Planning Course/NATO COPD Planning Course absolviert haben.

Inhalt

- Vorbereitung auf den Special Operations Component Command (SOCC) Planning Course beim NATO Special Operations Force Headquarter (NSHQ).
- Grundzüge des operativen Planungsprozesses
- Anwendung des Planungsprozesses in der Special Operations Planning Group
- Klärung von spezifischen Fragen zum Planungsprozess
- Begriffserläuterungen und Definitionen

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.
Der Lehrgang wird in deutscher Sprache durchgeführt. Es wird in Arbeitsgruppen gearbeitet.
Die Ausbildungsunterlagen sind in englischer Sprache.

Planungsprozess COPD für SOCC

Kurzbezeichnung: KOA-COPD SOCC

Modulnummer: 4040

Lehrgangsnummer: 173 377

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang richtet sich an Lehrgangsteilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Grundlagen, wesentliche Abläufe und Funktionsweisen des operativen Planungsprozesses benötigen. Im Lehrgang werden Grundkenntnisse über Aufbau und Funktionsweisen der Comprehensive Operational Planning Directive (COPD) vermittelt sowie Anwendungsmöglichkeiten auf der Ebene eines Special Operations Component Command (SOCC) erläutert.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen den operativen Planungsprozess (COPD) als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Special Operations Planning Group eines multinationalen Stabes auf taktischer Ebene (SOCC).



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4040-165094>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän/Oberstabsarzt (A13 oder vergleichbar; OF-3)
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

Inhalt

- NATO Bi-Strategic Command (BI-SC) Directive 075-003, Collective Training & Exercise Directive
- Allgemeine Regelung A-229/2 „Übungen“
- Teilstreitkräfte/militärische Organisationsbereiche – spezifische Besonderheiten und Herausforderungen im Rahmen von Übungen
- Anwenden des NATO Exercise Process für ein vorgegebenes Übungsszenar in ausgewählten Ausschnitten

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Englisch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Grundlagen für die Koordination und das Anlegen von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen

Kurzbezeichnung: GrdIANlgSKgemÜb

Modulnummer: 4041

Lehrgangsnummer: 178 240

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse zum NATO Exercise Process und befähigt die Lehrgangsteilnehmenden, bei der Koordination sowie bei der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen, die einschlägigen Vorschriften anzuwenden.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, die nationale Koordination wahrzunehmen sowie den NATO Exercise Process für ein vorgegebenes streitkräftegemeinsames, beziehungsweise multinationales Übungsvorhaben anzuwenden und können ausgewählte Aspekte selbstständig erarbeiten und dazu vortragen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4041-102088>



Lehrgangsvoraussetzungen

- A15+ oder vergleichbar
- Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere national, Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere der Reserve, Stabsoffizierinnen und -offiziere
- Beamtinnen und Beamte sowie zivil Angestellte
- Leitende Angestellte sowie Beamtinnen und Beamte der Ressorts Bundesministerium der Verteidigung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bundesministerium für Gesundheit, Auswärtiges Amt
- Führungspersonal NGO/GO/IO
- Führungskräfte akademischer Institutionen, Think-Tank

Inhalt

- Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben systematisch Kompetenzen, um bei nationalen, transnationalen, ressortübergreifenden, globalen Gesundheitsthemen konstruktiv beraten und agieren zu können.
- Im Modul wird die Bedeutung globaler gesundheitsbezogener Faktoren und die Rolle der Bundeswehr im sicherheitspolitischen Kontext untersucht.
- Es wird sowohl im Plenum als auch in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden eingeladen.
Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

Global Health and Security Engagement

Kurzbezeichnung: KOA-GHSE

Modulnummer: 4042

Lehrgangsnummer: 179 430

Lehrgangsbeschreibung

Das Modul Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Aspekte zu globaler Gesundheit. Darüber hinaus werden die Einflüsse und Wechselwirkungen mit Außen- und Sicherheitspolitik vertieft und diskutiert. Der Lehrgang trägt dazu bei, dass sich durch zahlreiche zivil-militärische und politische Interaktionen über die Lehrgangszeit hinaus ein multidisziplinäres Netzwerk entwickelt.

Ziele

Das Modul Global Health and Security Engagement vermittelt Kenntnisse über die Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Außen- und Sicherheitspolitik. Augenmerk liegt in der Entwicklung ressortübergreifender, zivilmilitärischer, multidisziplinärer Netzwerke zu globaler Gesundheit.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-4042-96032>

AUSBILDUNGSFELD 5000





Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Dienstgrad: mindestens Hauptmann/Kapitänleutnant (A12 mit bestandenen „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ oder vergleichbar (E12) auf Antrag an die Lehrgangsmanagementstelle
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Einordnung von Veränderungsmanagement in den Kontext der Gesamtorganisation Bundeswehr
- Führung von und Kommunikation in Veränderung
- Umgang mit dem entscheidenden Faktor „Emotionen“ bei Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Fallbeispielen auf Basis der Methode „de Bono“, die den Teilnehmenden ein unmittelbares Feedback auf gewählte Maßnahmen des Veränderungsmanagements ermöglicht

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt und findet kompetenzorientiert statt.

Veränderungsmanagement – Kann man Veränderungen überhaupt managen?

Kurzbezeichnung: KOA-VerMgmt

Modulnummer: 5003

Lehrgangsnummer: 132 166

Lehrgangsbeschreibung

„Selbstverständlich kann man Veränderungen erfolgreich managen!“ Die Frage nach dem „wie“ beantwortet dieses interaktive Seminar und vermittelt Ihnen die Grundlagen des Veränderungsmanagements (VM). Basis der Ausbildung bilden die methodischen Bausteine „Moving Motivators“ und „de Bono“ mit denen sich die Teilnehmenden den komplexen Prozess „Change“ erschließen können.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer lernen die Grundlagen des Veränderungsmanagements kennen. Sie werden befähigt, Veränderungsmaßnahmen in ihren Verantwortungsbereichen zu analysieren, zu planen und umzusetzen. Wir vertiefen Kenntnisse für spätere Verwendungen im Bereich des Veränderungsmanagements und entwickeln das Verständnis von Verhaltensweisen der Beteiligten auf Veränderungen weiter. Außerdem steigern wir die Handlungssicherheit durch Kenntnis von Reaktionsstrategien.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5003-96180>



Stabs- und Verwaltungshandeln (Präsenztraining)

Kurzbezeichnung: KOA-StVwH
 Modulnummer: 5006
 Lehrgangsnummer: 179 429

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Vorbereitung auf eine Erstverwendung von Soldaten und Soldatinnen sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr auf Ämterebene und in Kommandobehörden im Inland. Es werden die Grundlagen des digitalen Geschäftsbetriebs in der Bundeswehr, Entscheidungs- und Beratungsverfahren und das Erstellen von Dokumenten (z.B. Vorlagen, Befehle) vermittelt, die an praktischen Beispielen erarbeitet und angewendet werden.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden werden befähigt, den Prozess des Stabs- und Verwaltungshandeln im Rahmen ihrer Aufgaben in Ämtern, höheren Kommandobehörden und Zentren unterhalb der ministeriellen Ebene anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung eines Entscheidungs- und Beratungsprozesses zur Erstellung von Vorlagen und Befehlen sowie auf der Vorbereitung und Durchführung von Tischgesprächen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen und –offiziere sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und –offiziere ohne LGAN oder Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve und Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren der Reserve vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und höheren Kommandobehörden,
- Offizierinnen und Offiziere sowie Sanitätsoffizierinnen und -offiziere (Soldatinnen und Soldaten auf Zeit) ohne den Lehrgang „Basislehrgang für Stabsoffiziere“ ab der Ebene A12 vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und höheren Kommandobehörden mit Ausnahmegenehmigung,
- vergleichbare zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundeswehr
- Dienstgrad mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vergleichbar)
- Hauptmann/Kapitänleutnant (A12 oder vergleichbar) mit Ausnahmegenehmigung
- die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Lehrgangs sollte ein Jahr nicht unterschreiten.

Inhalte

- Vermittlung von Grundlagen des digitalen Stabs- und Verwaltungshandeln im Geschäftsbetrieb Bundeswehr (Allgemeine Geschäftsordnung).
- Schriftguterstellung und Schriftgutverwaltung in und außerhalb von DokMBw, z.B. Vorlagen, Befehle, Gesprächsmappen.
- Praxisorientiertes Handlungstraining mit Auswertung und Feedback für jeden Seminarteilnehmenden.
- Vorbereitung von Entscheidungen anhand eines Entscheidungsprozesses für die Beratung von Vorgesetzten.
- Training für Beratung von Vorgesetzten durch Präsentations- und Kommunikationstraining.

Hinweise zum Lehrgang

Das Seminar richtet sich vorwiegend an aktive Soldaten/-innen und zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nationalen Stäben. Für Absolventinnen und Absolventen des „Basislehrgangs für Stabsoffiziere“ vertieft das Seminar die Grundlagenvermittlung Stabs- und Verwaltungshandeln und bietet ein Update vor einer ersten Stabsverwendung. Teilnehmende des „Stabsoffizierlehrgangs der Reserve (SFL Res)“ sollten nicht teilnehmen, da die Inhalte identisch sind.

Zusätzliche Hinweise (Live-Online-Training)

Das Training findet grundsätzlich während der allgemeinen Tagesdienstzeiten statt. Nach Vereinbarung steht der Trainer auch außerhalb der Tagesdienstzeiten für alle oder einzelne Lehrgangsteilnehmende zur Verfügung. Die Ausbildung findet internetgestützt über die Ausbildungs- und Kommunikationsplattform der Bundeswehr Link & Learn, das Videokonferenzsystem BigBlueButton (BBB) und das Lernmanagementsystem ILIAS Führungsakademie statt.

Für die Ausbildung benötigen die Lehrgangsteilnehmenden einen dienstlichen PC mit Headset und Zugang zum Internet.

Für die Teilnahme und Administration gelten dieselben Bestimmungen und Verfahren wie für ein Präsenztraining gem. Trainingskatalog der Bundeswehr.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5006-158736>



Wissensmanagement in der Bundeswehr

Kurzbezeichnung: KOA-WiMgmtBw

Modulnummer: 5009

Lehrgangsnummer: 179 439

Lehrgangsbeschreibung

Wissen ist eine strategische Ressource. So banal diese Erkenntnis ist, so herausfordernd ist das Wissensmanagement in der Praxis. Ist ein aktives Managen von Wissen sinnvoll oder bedarf es indirekten Ansatzes zur Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen? Was sind in diesem Zusammenhang adäquate Wissensziele und wie schaffe ich es, diese tatsächlich auch umzusetzen? Was kann ich in meiner Dienststelle unternehmen, um Wissensinseln miteinander zu verbinden und die kontinuierliche Entwicklung neuer Erkenntnisse zu fördern?

Diese und noch weitere Fragen werden in einem intensiven Modul zwischen den Lehrgangsteilnehmenden und Dozentinnen und Dozenten erarbeitet. Hierbei wird neben der Vorstellung und Anwendung ausgewählter Methoden des Wissensmanagements ein besonderer Fokus auf die praktischen Herausforderungen der Lehrgangsteilnehmenden mit diesem Thema gelegt. In diesem völlig überarbeiteten Modul wird Wissensmanagement aus der theoretischen Ebene in etwas Anfassbares übersetzt.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden kennen Grundlagen, Methoden und Handlungsfelder für ein ergebnisorientiertes Wissensmanagement. Die Teilnehmenden kennen Barrieren des Wissensaustausches und Herausforderungen hinsichtlich der Implementierung eines erfolgreichen Wissensmanagements. Die Lehrgangsteilnehmenden werden darauf vorbereitet, in ihren Verantwortungsbereichen zielgerichtet mit Wissen umzugehen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Oberleutnant in Fachverwendung Wissensmanagement (A10 oder vergleichbar)
- Ansonsten mindestens A13 oder vergleichbar

Inhalt

- Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Frage nach der Förderung wissensorientierter Strukturen, Abläufen und Kulturen.
- Es werden Grundlagen und Konzepte des Wissensmanagements, Technik und Methoden vermittelt, die Wissensmanagement ermöglichen und unterstützen. Hierbei liegt der Fokus auf der problemzentrierten Anwendung.
- Vorgesehen sind Unterrichtung im Lehrgespräch, Vorträge, Diskussionen, ein kompetenzorientiertes Handlungstraining sowie allgemeiner Erfahrungsaustausch. Insbesondere wird auch der Austausch mit Wissensmanagern großer Organisationen angestrebt, um so von deren Best Practices zu lernen.

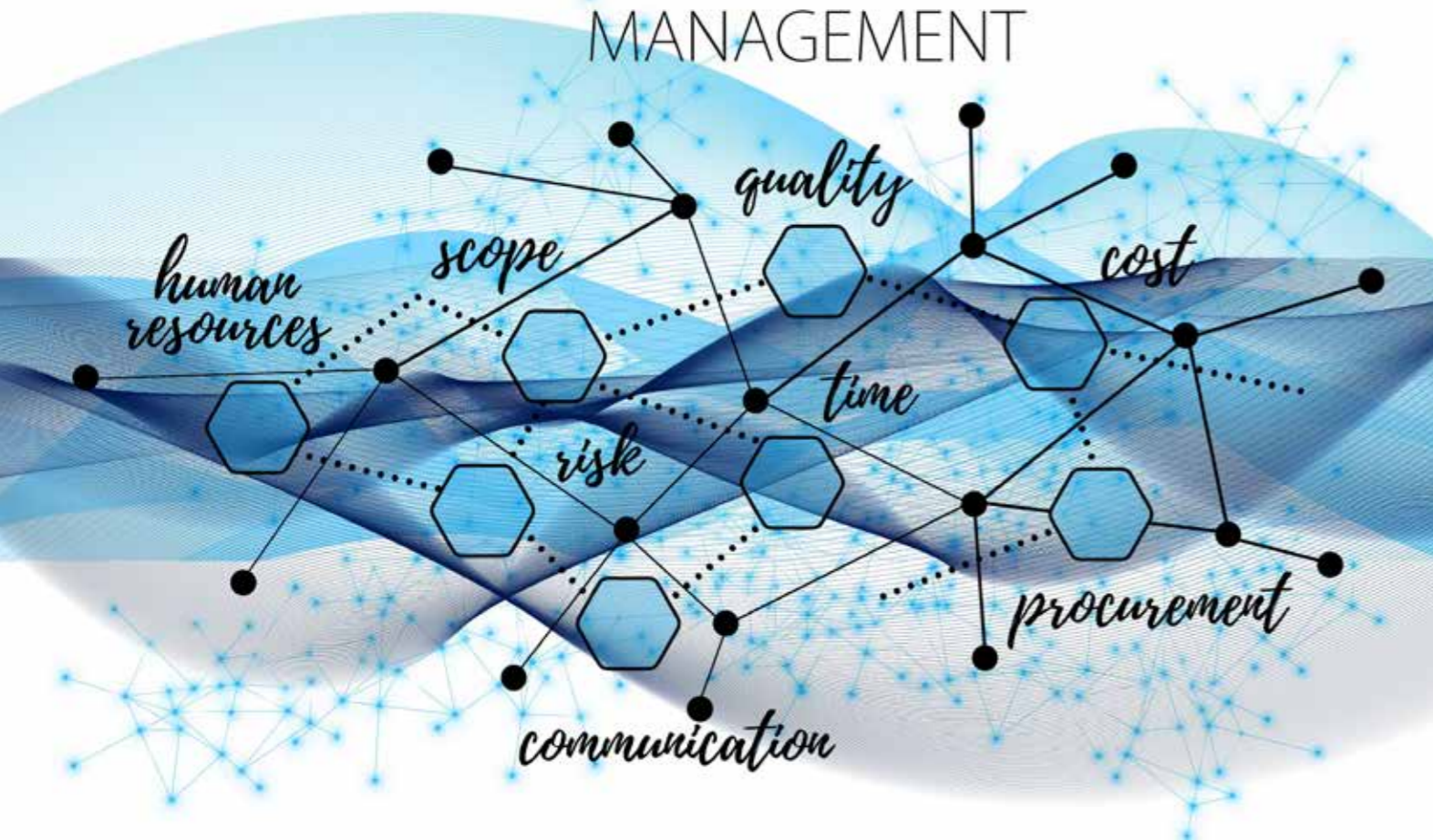
Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5009-96192>

PROJECT MANAGEMENT



Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische (angehende) Führungskräfte der Bundeswehr
- Staboffizierinnen und -offiziere
- Beamtinnen und Beamte im höheren Dienst aus den Geschäftsbereichen aller Bundesministerien
- Leutnante und Hauptleute sowie Staboffizierinnen und -offiziere der Reserve im Rahmen freier Kapazitäten

Inhalt

- Zentrale Aspekte des Projektmanagements
- Auftragsklärung/Projektumfeld/Stakeholder/Risikomanagement/Projektstrukturplan und vieles mehr
- Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und Projektorganisationen
- Erfahrungen der agilen Methode Scrum mit den Microsoft Hololens

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

Es wird im Plenum sowie mit moderner Ausbildungstechnologie gearbeitet.

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Der Lehrgang ist 3-teilig: Der Lehrgang ist entweder durchgängig 2 Wochen oder 3-teilig:

1. Teil Präsenz – 2 bis 4 Wochen Selbstlernphase und Fallbearbeitung – 2. Teil Präsenz

Projektmanagement

Kurzbezeichnung: KOA-ProjMgmt

Modulnummer: 5010

Lehrgangsnummer: 156 080

Lehrgangsbeschreibung

Der Lehrgang vermittelt und vertieft zentrale Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements. Er eröffnet eine weitere Facette militärischen Agierens sowie zusätzliche, tiefer gehende theoretische und praxisorientierte Perspektiven für die Bundeswehr. Im Rahmen des Lehrgangs können die Teilnehmenden das „Basiszertifikat Projektmanagement“ erwerben.

Ziele

- Übernahme leitender Funktion bei Projekten
- Verinnerlichen von Bundeswehr interner und ressortübergreifender Projektarbeit
- Steigern der Effizienz in der projektorientierten Zu- und Mitarbeit
- Vertiefung zentraler Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements
- Erlangen der Zertifizierung „Basiszertifikat Projektmanagement“ (optional)



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5010-158748>



Lehrgangsvoraussetzungen

- A16 oder vergleichbar (Auswahl durch BMVg)
- Möglichst sicherheitspolitische Vorverwendung
- Englisch mindestens Sprachleistungsprofil 3332 (Lehrgangssprache ist Deutsch und Englisch)
- Konferenzbescheinigung bis einschließlich Geheimhaltungsgrad GEHEIM/NATO-SECRET

Inhalt

Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts-, Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands.

Politische und strategische Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen internationalen Terrorismus.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch (bei Besuchen/Vorträgen teilweise in Englisch) durchgeführt.

Es wird im Plenum gearbeitet.

Start des Seminars in Hamburg und Ende in Genf. Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 5 Tagen.

Spitzenpersonal in integrierter Verwendung

Kurzbezeichnung: VorberIntgrVerw A16+

Modulnummer: 5015

Lehrgangsnummer: 159 199

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar dient der Vorbereitung von Staboffizierinnen und -offizieren sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offizieren ab der Besoldungsgruppe A16 und vergleichbaren zivilen Angehörigen aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in entsprechender Verwendung auf eine Spitzenverwendung im internationalen und sicherheitspolitischen Bereich.

Ziele

Die Seminarteilnehmenden befassen sich mit aktuellen sicherheitspolitischen Themen und werden dadurch mit befähigt, Führungsaufgaben in leitender Funktion im nationalen und internationalen Bereich wahrzunehmen.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5015-158734>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 14/15)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Führungs- und Organisationskultur
- Personalführung und -entwicklung
- Trainingsanteile im Bereich Kommunikation und/oder Konfliktmanagement
- Aktuelle Managementthemen

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) III Z 3

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt

Es wird im Plenum gearbeitet

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt

Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte modul Ebene A/E 14/15

Kurzbezeichnung: BwgemFüKrTrg I

Modulnummer: 5020

Lehrgangsnummer: 900 300

Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit
- Steigern des Verständnisses und der Akzeptanz einer gemeinsamen Führungs- und Organisationskultur
- Steigern des Verständnisses über bundeswehrgemeinsames Personalmanagement
- Gewinnen von Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5020-158750>



Lehrgangsvoraussetzungen

- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 16 bis B 3)
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

Aktuelle Inhaltsschwerpunkte:

- Attraktivität
- Trends
- Führungskräfte 2.0
- Kreativität
- Gestaltungs- und Beratungsoptionen
- Expertenaustausch mit externen Akteuren

Hinweise zum Lehrgang

Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) III Z 3

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt.

Es wird im Plenum gearbeitet.

Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte modul Ebene A/E 16 bis B3

Kurzbezeichnung: BwgemFüKrTrg II

Modulnummer: 5021

Lehrgangsnummer: 900 315

Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit sowie der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Bundeswehr
- Aufzeigen konkreter Instrumente und Methoden zur Stärkung der kreativen Gestaltung und aktiven Beratung der Führungsleitung in der Bundeswehr
- Ausweiten der Expertise zur Dynamik und Komplexität des Systems Bundeswehr sowie den Interdependenzen zu externen Stellen
- Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5021-158752>



- dem Aufzeigen von Karrierepfaden innerhalb der Bundeswehr und deren Anwendung auf die eigene Situation
- dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks

Lehrgangsvoraussetzungen

Mindestens Major/Korvettenkapitän, zivil entsprechend (A13 oder vergleichbar)

Inhalt

- Selbstreflexion der eigenen Situation und Wirksamkeit als Führungskraft
- Grundlagen zielführender Kommunikation
- Persönlichkeit und Führung
- Kommunikation und Führung
- Selbstpräsentation und Wirkung
- Karrierepfade und -planung in der Bundeswehr
- Die eigene Karriere planen

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch BAPersBw eingeladen. Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet. Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring – „Entwicklung der Führungskompetenzen“

Kurzbezeichnung: KOA-FüKomp
 Modulnummer: 5030
 Lehrgangsnummer: 178 254

Lehrgangsbeschreibung

Das Seminar für Mentees im Rahmen des Mentorings soll die eigene Wirkung als Führungskraft reflektieren und optimieren. Gleichzeitig sollen Karrierepfade innerhalb der Bundeswehr aufgezeigt und auf die eigene Situation angewendet werden. Das Seminar dient der gemeinsamen Weiterbildung und Vernetzung von deutschen Offizieren der Ebene A13/A14/A15 sowie vergleichbaren zivilen Beamten.

Ziele

Der Lehrgang dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung von zivilen und militärischen Mentees im Rahmen des Mentorings
- der Einordnung und Reflexion der eigenen Wirksamkeit als Führungskraft



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5030-158742>



Lehrgangsvoraussetzungen

Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere mindestens A14 (Oberstabsarzt, Oberstabsapotheker, Oberstabsveterinär) in leitender Funktion, welche in Bundeswehrkrankenhäusern, regionalen Sanitätseinrichtungen, Sanitätstruppe oder Kommandobehörden eingesetzt sind.

Inhalt

- Schulung des eigenen Führungsstils durch Kennenlernen, Anwenden und Vertiefen bewährter Führungstechniken.
- Sensibilisierung der Führungspersönlichkeit im Umgang mit unterstelltem Personal, individuellen Arbeitsmodellen und Chancengerechtigkeit.
- Stärken der Personalbindung im Rahmen der Corporate Identity sowie Erzeugen einer gesteigerten Arbeitszufriedenheit durch Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter- sowie Aufgabenorientierung.

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden ausgewählt.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet

Führungstraining im Sanitätsdienst

Kurzbezeichnung: KOA-FüTrg SanDst

Modulnummer: 5031

Lehrgangsnummer: 178 235

Lehrgangsbeschreibung

Im Führungstraining Sanitätsdienst werden Aspekte der Führungskompetenz und Führungsstile, Menschenführung und Mitarbeitenden Motivation durch Senior-Mentoring, Vorträge, Lehrgespräche und praktische Inhalte vermittelt.

Ziele

Der Lehrgang „Führungstraining im Sanitätsdienst“ dient der Vermittlung und Vertiefung der Führungskompetenz von Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen, der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf die Aspekte der Menschenführung, Mitarbeitenden Motivation und Wertschätzung gelegt.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5031-158744>

Ziele

Der Lehrgang zielt auf:

- die Erweiterung der individuellen Kompetenzen
- der Einordnung und Reflexion des eigenen Führungshandelns im System Bundeswehr
- der Ausweitung des Systemverständnisses im und für das System Bundeswehr.
- dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks

Lehrgangsvoraussetzungen

B3

Inhalt

- Selbstreflexion und Achtsamkeit
- „Grunddynamik“ der Welt – zivil und militärisch – und deren Konsequenzen für die Bundeswehr
- Systemverständnis Bundeswehr
- Führen im Spannungsfeld der Generationen (Megatrends, Demografie, Generationen)
- Wahlpflichtangebote aus dem Portfolio der Bundeswehr

Hinweise zum Lehrgang

Teilnehmende werden durch BMVg Pers ausgewählt und durch BAPersBw eingeladen.

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Der Lehrgang wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Senior Course

Kurzbezeichnung: KOA-SC

Modulnummer: 5035

Lehrgangsnummer: 179494

Lehrgangsbeschreibung

Der Senior Course zielt im Rahmen des lebenslangen Lernens auf die individuelle, bw-gemeinsame Weiterbildung der zukünftigen Führungskräfte der Bundeswehr auf der Ebene B3 (ziv/mil) aus den Perspektiven Individuum (Schwerpunkt), Team und Organisation.

Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Teilnehmenden (TN) steht die Selbstkompetenz im Fokus. Ergänzend dazu sollen die Fach- sowie die Methodenkompetenz horizontal ausgeweitet werden (Breite), um durch einen Perspektivwechsel die unterschiedlichen Teilsysteme und deren Zusammenhänge innerhalb der Bundeswehr und deren Wirkung zu verstehen. Eine Weiterbildung zum Spezialisten im jeweiligen Verantwortungsbereich (Tiefe) ist nicht vorgesehen.

In der Summe bildet der abgebildete Kompetenzmix direkt und indirekt die Grundlage für jeden TN die Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die individuelle Führungskompetenz auf dem zukünftigen Dienstposten und im neuen Verantwortungs- und Interessenbereich zu verbessern.

Das Thema Führung ist und bleibt hierbei zentral.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5035-158744>



Analysieren ausgewählter Verhandlungssituationen und Anwenden erworbener Kenntnisse im Rahmen der individuellen Verhandlungskompetenz.

Anwenden der Kenntnisse der Grundlagen von Vergabe- und Vertragsgestaltungen bei Rüstungsprojekten im Rahmen von Verhandlungen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Verhandeln nach dem Harvard Modell
- Interessenorientierte Verhandlungsführung
- Verhandlungspsychologie
- Vertragsrecht
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen Kompetenzorientierte Lehre in hybriden Lernräumen gestalten

Kurzbezeichnung: KOA-VerhFü

Modulnummer: 5038

Lehrgangsnummer: 179 210

Lehrgangsbeschreibung

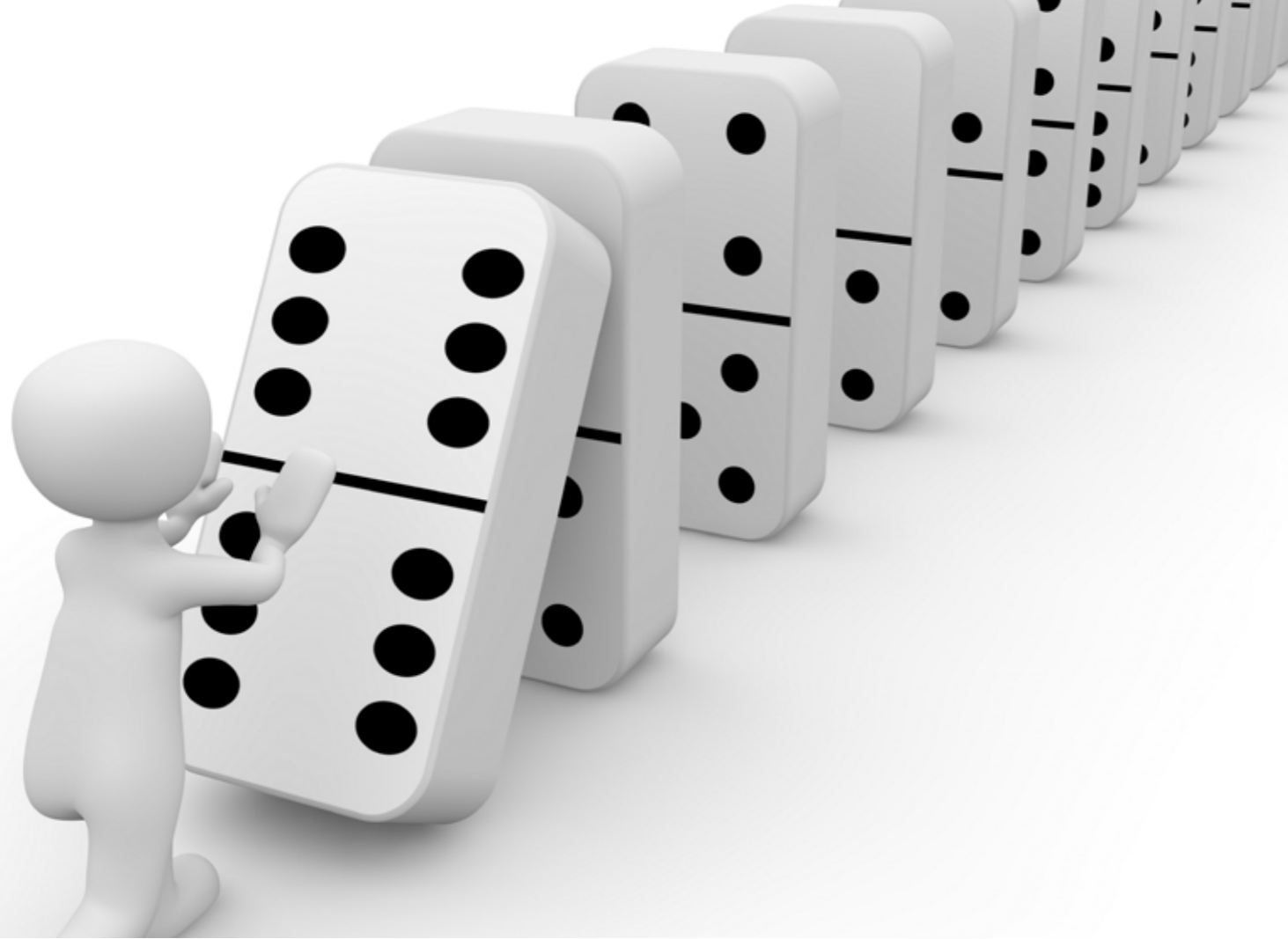
Das Seminar dient dem gesamten Themenfeld von Verhandlungen. Interessen und nicht Positionen sind ein Schlüssel zum erfolgreichen Verhandeln. Dieses wird durch theoretische Inputs und viel Handlungstraining vermittelt.

Ziele

Anwenden von Grundlagen und Methoden zur Verhandlungsführung, Verhandlungspsychologie und Kommunikation bei der interessenorientierten Verhandlungsführung.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5038-5034272>



- Analysieren von Zielsetzungen und schnelles Anpassen von getroffenen Entscheidungen.
- Anwenden von Kenntnissen bei der Bildung von Teams.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Kernfaktoren im Umgang mit komplexen Lagen
- Denkmuster und deren Auswirkungen
- Handeln und entscheiden zielgerichtet und auftragsorientiert
- Gruppendynamischer Prozess
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.

Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern

Kurzbezeichnung: KOA-SitFüHdl

Modulnummer: 5039

Lehrgangsnummer: 179 211

Lehrgangsbeschreibung

Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit prägen heutige Arbeitswelten. Dies führt zu signifikanten Herausforderungen an das eigene Führungshandeln. Dennoch ist es im Schwerpunkt die eigene Persönlichkeit, die über Erfolg oder Misserfolg von Entscheidungen in diesem Umfeld entscheidet.

Auf der Grundlage einer nicht computergestützten Konfliktsimulation werden Führungssituationen generiert, in denen die Lehrgangsteilnehmenden unmittelbar mit den Konsequenzen des eigenen Führungshandelns und deren Auswirkungen auf die eigene Absicht konfrontiert werden.

Ziele

- Anwenden von Führungsgrundlagen und Methoden zum Umgang mit komplexen Lagen in einem dynamischen Umfeld.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5039-5034466>



Vom Gejagten zum Jäger - Gesprächsführung in Konfliktsituationen

Kurzbezeichnung: KOA-GesprFüKonflikt

Modulnummer: 5040

Lehrgangsnummer: 179 212

Lehrgangsbeschreibung

Zentraler Punkt des Seminars „Vom Gejagten zum Jäger – Gesprächsführung in Konfliktsituationen“ ist mit den Teilnehmenden ein Verständnis für die sozialen und kommunikativen Abläufe in verschiedenen Gesprächssituationen zu entwickeln. Mit diesem Einblick werden mittels Reflexion, unterschiedlichen Methoden und Übungen das Sprachverhalten in konkreten Gesprächssituationen analysiert und gleichzeitig trainiert. Vor allem das bewusste Führen von Gesprächen mit Konfliktpotential wird detailliert betrachtet und geübt.

Ziele

Egal ob ein entspannter Plausch im Fahrstuhl oder eine konfliktrichtige Diskussion, die Lehrgangsteilnehmenden können Gespräche führen, indem sie sich reflektieren und Verhalten und Situationen analysieren können.

Scheint banal? – ist es vielleicht auch.
Scheint einfach – ist es aber nicht.
Scheint machbar? – ist es, mit diesem Modul.

Die Lehrgangsteilnehmenden kommunizieren ziel- und gesprächspartnerorientiert und sind in der Lage ihr Gesprächsverhalten verschiedenen Situationen anzupassen.

Lehrgangsvoraussetzungen

- mindestens A13 oder vergleichbar
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Kommunikation: Handlungsmuster
- Methoden wie Situationsanalyse
- Gesprächsführung
- Analyse von Konfliktsituationen
- Sprachverhalten in Konfliktsituationen

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Das Üben und die konkreten Beispiele/Alltagssituationen der Lehrgangsteilnehmenden stehen im Mittelpunkt.



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5040-5234118>



- Erarbeiten von Grundprinzipien kompetenzorientierter Ausbildung
- Erproben von Methodenvielfalt
- Anwenden von didaktischen Designs bei Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen.

Lehrgangsvoraussetzungen

mindestens A13 oder vergleichbar
Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Rhetoriktraining
- Didaktik
- Teilnehmeraktivierende Methoden
- Präsentation
- Umgang mit Störungen in der Lehre
- Grundsätze kompetenzorientierter Ausbildung
- Gruppendynamische Prozesse
- Grundsätze des Lernens Erwachsener
- Lehrtraining

Hinweise zum Lehrgang

Der Lehrgang wird in Deutsch durchgeführt. Es wird im Plenum gearbeitet.
Es werden vorweg Anteile digital durchgeführt.

Kompetenzorientiert Lehren lernen: Didaktische Designs entwickeln – Methoden- vielfalt erproben!

Kurzbezeichnung: KOA-DidMeth
Modulnummer: 5058
Lehrgangsnummer: 179 459

Lehrgangsbeschreibung

Lehre in der Bundeswehr muss zeitgemäß und ansprechend sein! In diesem Modul soll kompetenzorientierte Lehre gelernt werden. Die Lehrgangsteilnehmenden lernen aktiv, ihre Lehre kompetenzorientiert zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren. Das eigene Erleben und Ausprobieren von Methodenvielfalt sollen die Basis dafür sein, das Lernen selbstbewusst, motiviert und aktivierend zu begleiten.

Ziele

- Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmenden auf die Verwendung als Lehrstabsoffizierin und -offizier oder Dozent/-in der Bundeswehr „Fit werden“ für die Lehre



<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote/modul-5058-96190>

Organisatorisches

Informationen für Bundeswehrangehörige

Angehörige der Bundeswehr melden sich auf dem Dienstweg über ihre Dienststelle im integrierten Ausbildungsmanagementsystem (IAMS) an.

Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve melden sich über ihre/n zuständige/n Personalführerin oder Personalführer beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Abteilung VI an.

Eine direkte Anmeldung über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement ist nicht möglich.

Internationale Lehrgangsteilnehmende

Internationale Lehrgangsteilnehmende melden sich über den Attaché beim Bundesministerium der Verteidigung SE I 4 an.

Informationen für Nicht-Bundeswehrangehörige

Die Anmeldung erfolgt über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement - nicht später als sechs Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den „Personaldatenerfassungsbogen für nicht Bundeswehrangehörige“.

PERSONALDATENERFASSUNGSBOGEN: PDF-DOKUMENT UNTER:

<https://www.bundeswehr.de/resource/blob/98722/b4b837ce546059afa8994e9ad-feffacb/personaldatenerfassungsbogen-data.pdf>

DIE LEHRGANGSPLATZZUWEISUNG ERFOLGT DANN ÜBER

Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement.

Telefon: 040/ 8667-5804

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlgplatzmngmt@bundeswehr.org

Aktuelle Informationen

TRAININGSKATALOG DER BUNDESWEHR:

<http://trainingskatalog-bw-online.rzbw-strausberg.rue/Trainingskatalog/startseite.php>

INFORMATIONEN ZUM ANGEBOT:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr>

HINWEISE FÜR MODULTEILNEHMENDE:

Die Module werden grundsätzlich unter Leitung der Lehrgruppe Module durchgeführt. Während die fachliche Zuständigkeit bei der federführenden Fakultät liegt (vergleiche Modulbeschreibung), hat die Lehrgruppe Module den Auftrag, die gesamte Administration sicherzustellen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Führungsakademie der Bundeswehr Lehrgruppe Module

Telefon: 040 / 8667-5801 oder 5802

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlehrgrprmodule@bundeswehr.org

Alle Modulteilnehmende erhalten vor Modulbeginn ein Informationsschreiben, dem weitere Einzelheiten zu entnehmen sind.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.



„MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie

Die Führungsakademie der Bundeswehr

In diesem Leitspruch der Führungsakademie der Bundeswehr spiegelt sich das Selbstverständnis der höchsten militärischen Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr wieder, deren Auftrag es ist, dem Führungspersonal der deutschen Streitkräfte militärisches Können einerseits und eine wissenschaftliche Bildung andererseits zu ermöglichen.

Die Akademie verfolgt bei ihrer Ausbildung einen ganzheitlichen Ansatz. Sie ist innovativ, international, bündnisorientiert sowie streitkräftegemeinsam und bereichsübergreifend und zählt damit zu den führenden Einrichtungen ihrer Art.

Der Leitspruch unterstreicht ihren Anspruch, als Innovations- und Ideenschmiede neue Gedanken und Ansätze zu entwickeln und diese auch zu leben.



Die Alma Mater der deutschen Streitkräfte

Seit 1957 werden an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg nicht nur militärische Spitzenkräfte auf ihre anspruchsvollen Aufgaben in den Streitkräften, der NATO, der EU und den Vereinten Nationen vorbereitet. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung finden jährlich auch zahlreiche Ausbildungsmodulare für bereits berufserfahrene Offizierinnen und Offiziere und Zivilistinnen und Zivilisten aus dem In- und Ausland statt. Die Lehrgangsteilnehmenden kommen dabei aus nahezu allen Erdteilen und aus zum Teil ganz unterschiedlichen Kulturen nach Hamburg-Blankenese. Diese bunte Vielfalt ist ein Markenzeichen der Akademie und hat ihr auch den Beinamen „Kleine UNO“ eingebracht.

FAKULTÄTEN



Einsatz, CIR, SKB
(Fak Eins, CIR, SKB)

Landstreitkräfte (Fak LaSK)



Management (Fak Mgmt)

Luftwaffe (Fak Lw)



Marine (Fak M)



Sanitätsdienst und
Gesundheitswissenschaften
(Fak SGW)



Politik, Strategie und
Gesellschaftswissenschaften
(Fak PSGW)



Gesamtstaatliche
Risikovorsorge
(FakGesRV)

Internationales Netzwerk

Besonderer Wert wird auch auf die Kooperation mit Ausbildungseinrichtungen anderer Ressorts, der Industrie sowie internationaler Partner und multinationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen, der NATO und der EU gelegt. Dazu unterhält die Akademie enge Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen auf der ganzen Welt, was auch regelmäßige Besuche und Austauschprogramme umfasst. Die Führungsakademie als die höchste militärische Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr beteiligt sich durch Symposien, Studien und Übungen mit internationaler Beteiligung auch an der Neuausrichtung der Bundeswehr.

Fakultät Einsatz, CIR, SKB (Fak Eins, CIR, SKB)

WER WIR SIND

Die Fakultät Einsatz, Cyber- und Informationsraum und Streitkräftebasis vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr die Expertise für alle Belange der „Operativen Führung“ im multinationalen und nationalen Handlungsrahmen. Sie deckt in diesem Kontext auch die vielfältigen Fähigkeiten, Aufgaben und Beiträge der Dimension Cyber- und Informationsraum, des Geoinformationsdienstes sowie der Streitkräftebasis (künftig entsprechende Anteile Unterstützungskommando) ab. Die Fakultät ist damit im Hinblick auf „Operative Führung“ der Kompetenzträger für alle Aspekte der streitkräftegemeinsamen Ausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr einschließlich der Aspekte zu Multi Domain Operations (MDO).

Darüber hinaus vertreten Angehörige der Fakultät als Beauftragter des Inspektors der Streitkräftebasis (b.a.w.) und als Beauftragter des Inspektors des Cyber- und Informationsraums deren Interessen in der Lehre.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Einsatz
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6101
Telefon Bw-intern: 7900-6101
FueAkBwFakEinsCIRSKB@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Die Fakultät ist im Kern für die umfassende Vermittlung der Grundlagen der Planung und Führung von streitkräftegemeinsamen („joint“) Operationen auf strategischer und operativer Ebene verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die Themenbereiche „Operative Führung“, Militärstrategie, Planungs- und Führungsverfahren für Operationen der NATO, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen sowie die Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Bereich MDO. In unserer Lehre werden die vielfältigen Aufgaben und Beiträge der Bereiche Aufklärung und Wirkung, Geoinformationswesen, Führungsorganisation und Führungs- und Informationstechnik, Cyber- und Informationsoperationen, Zivil-Militärische Zusammenarbeit, streitkräftegemeinsame nationale und multinationale Logistik sowie ABC-Abwehr abgebildet.

Neben der Wissensvermittlung in Seminaren, Modulen, Ausbildungsblöcken und Reisen, bieten wir den Lehrgangsteilnehmenden die Möglichkeit, während unterschiedlicher Joint-Übungen ihre erlernten Kenntnisse unter Anleitung praktisch anzuwenden und so zu festigen.

Fakultät Management (Fak Mgmt)

WER WIR SIND

Die Fakultät Management ist in drei Fachgebiete unterteilt:

- Fachgebiet Entwicklung Bundeswehr
- Fachgebiet Führung Bundeswehr
- Fachgebiet Managementverfahren

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Management
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg

Telefon: 040 8667-6601
Telefon Bw-intern: 7900-6601

FueAkBwFakManagement@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Die Fakultät Management vermittelt in allen Lehrgängen und Modulen/Seminaren der Führungsakademie allgemeine und querschnittliche Aspekte des Managements. Dabei ist unser Ziel, die individuelle Führungskompetenz und die individuellen Führungsqualitäten und -leistungen der bereits berufserfahrenen Führungskräfte der Bundeswehr zu steigern. Das schließt militärische und zivile, aber auch zunehmend Führungskräfte außerhalb der Bundeswehr ein. Kompetenz- und handlungsorientiert erhalten diese Führungskräfte die Möglichkeit, sich und ihre persönlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)

WER WIR SIND

Die Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (PSGW), geführt durch einen zivilen Fakultätsleiter, setzt sich aus zivilen und militärischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, die ihre Lehr- und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Dozentenuren wahrnehmen.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Politik, Strategie & Gesellschaftswissenschaften
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg
Telefon: 040 8667-6701
Telefon Bw-intern: 7900-6701
FueAkBwFakPSGW@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Im Einzelnen umfasst das Aufgabenspektrum der Fakultät PSGW folgende Bereiche:

Entwickeln und Fortschreiben der politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Lehre der Fakultät, sowie von lehr- und ausbildungsorientierten Grundlagen in den Themenschwerpunkten:

- "Bundeswehr, Gesellschaft und Geschichte"
- "Frieden, Konflikte und Krisen"
- "Kultur, Ethik und Psychologie"
- "Außen- und Sicherheitspolitik"
- "Internationale Beziehungen, strategische Analysen und regionale Sicherheit"
- "Verteidigungs- und Rüstungspolitik" und
- "Hochwertseminare"

Erfassen, Analysieren und Bewerten aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen und Herausforderungen mit wissenschaftlichen Methoden, sowie Umsetzen der Ergebnisse in der Lehre und in Veröffentlichungen. Dieses erfolgt in einer intensiven Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Führungskräften, sowie wissenschaftlichen und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen, Institutionen und Organisationen im In- und Ausland. Als Beispiel sei hier der in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr durchgeführte Masterstudiengang "Militärische Führung und internationale Sicherheit" genannt.

Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)

WER WIR SIND

Die Fakultät Landstreitkräfte vermittelt mit

- fünf Grundsatzdozentinnen und -dozenten,
- sechs Fachdozentinnen und -dozenten für die Führungsgrundgebiete,
- fünf Fachdozentinnen und -dozenten für die Truppengattungen,
- sechs Tutoren für die Lehrgänge Grundlagen der Führung und Operationsplanung für angehende Stabsoffizierinnen und -offiziere Heer

die Grundsätze der Truppenführung sowie die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres. Der Maßstab für die Lehre ist die künftige Bewährung der Lehrgangsteilnehmenden im Einsatz. Die Fakultät Landstreitkräfte überprüft kontinuierlich ihre Führungslehre auf Relevanz und entwickelt sie weiter.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Landstreitkräfte
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6202
Telefon Bw-intern: 7900-6202
FueAkBwFakLaSK@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Die Lehre Landstreitkräfte wird durch die Fakultät Landstreitkräfte im Auftrag des Inspektors des Heeres für die Stabsoffizierinnen und -offiziere des Uniformträgerbereichs des Heeres gestaltet.

Neben der unverzichtbaren Vermittlung von Führungs- und Einsatzgrundsätzen der Landstreitkräfte ist das Beherrschen der nationalen und internationalen Führungsprozesse unabdingbar. Daraus folgend steht das Handlungstraining in der Lehre Landstreitkräfte an vorderster Stelle. Neben den Grundsätzen der Truppenführung werden dabei auch die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres vermittelt. Mit der Lehre Landstreitkräfte verfolgt die Fakultät Landstreitkräfte das Ziel, die Lehrgangsteilnehmenden auf den Einsatz vorzubereiten!

Dies bedeutet für die Umsetzung in der Lehre Landstreitkräfte nicht die Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmenden auf spezifische, derzeit laufende Einsätze. Vielmehr sollen allgemeine Grundsätze vermittelt werden, die die Lehrgangsteilnehmenden auch in zukünftigen Einsätzen auf ihre Rolle als Führergehilfen vorbereiten. Der dennoch notwendige Einsatzbezug wird durch Aspekte der „aktuellen“ Einsatzrealität in Form von Lageteilen (Vignetten) und Seminaren hergestellt und gehalten.

Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)

WER WIR SIND

Die Fakultät Luftwaffe wird durch den Fakultätsleiter geführt. Die Dozentinnen und Dozenten sind fachlich in vier Bereichen organisiert. Zur Unterstützung der Dozentierenden in Vorbereitung der Lehre sowie des Fakultätsleiters in seiner Leitungsfunktion verfügt die Fakultät über ein kleines Stabelement.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Luftwaffe
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6302
Telefon Bw-intern: 7900-6302
FueAkBwFakLw@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Wir führen luftwaffenspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für (angehende) Staboffizierinnen und -offiziere durch, unter Berücksichtigung streitkräftegemeinsamer und multinationaler Aspekte („joint“ und „combined“).
Wir vermitteln im Rahmen der kompetenzorientierten Ausbildung Fähigkeiten von Luftstreitkräften und Aufgaben der Luftwaffe unter aktuellen sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen.

Fakultät Marine (Fak M)

WER WIR SIND

In der Fakultät Marine werden maritime Ausbildungsfelder gelehrt und Grundlagen für Streitkräftegemeinschaft und multinationale Zusammenarbeit gelegt. Die Dozenten, die in der Lehre zum Einsatz kommen, repräsentieren alle Waffen- und Einsatzbereiche der maritimen Dimension und verfügen über umfangreiche Erfahrung und Kompetenzen aus in- und ausländischen Verwendungen auf allen Ebenen der Operationsführung.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Marine
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6402
Telefon Bw-intern: 7900-6402
FueAkBwFakM@bundeswehr.org



WAS MACHEN WIR

Unter Nutzung einer kompetenzorientierten Ausbildung wollen wir in erster Linie Marineoffiziere im Rahmen der jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahme in den maritimen Ausbildungsfeldern höher qualifizieren und dabei gleichsam ihre Führungskompetenz steigern. Den thematischen Schwerpunkt bildet dabei die Landes- und Bündnisverteidigung sowie der maritime Beitrag zum An- und Einsatz von Seekriegsmitteln.
In diesem Verständnis werden maritime Ausbildungsinhalte ebenfalls in Verbindung mit streitkräftegemeinsamen Lehrinhalten eingebracht und dabei konzeptionelle sowie operative Grundlagen der Marine vermittelt. Letzteres ist auch der Schwerpunkt bei der Unterrichtung von internationalen Marineoffizieren.
Die Teilnehmenden werden damit in die Lage versetzt, den An- und Einsatz von Seestreitkräften im Frieden, in der Krise und im Krieg im streitkräftegemeinsamen und multinationalen Rahmen sowie im Zusammenwirken mit zivilen Organisationen auf allen Führungsebenen planen und führen zu können.
Die Trainingsteilnehmenden anderer Uniformträgerbereiche werden im Rahmen von Einweisungen und Übungen befähigt, den Beitrag von See- und Seeluftstreitkräften in Einsätzen der Bundeswehr und als Teil multinationaler, streitkräftegemeinsamer Operationen einordnen und bewerten zu können.

Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften (Fak SGW)

WER WIR SIND

Die Lehre zur Gesundheitsversorgung der Bundeswehr vermittelt Kompetenzen zu sanitätsdienstlichen Fähigkeiten sowie zu gesundheitswissenschaftlichen Aspekten. Dies berücksichtigt funktionale Zusammenhänge zwischen den Fähigkeiten des Sanitätsdienstes und den Land-, Luft- und Seestreitkräften im streitkräftegemeinsamen, multinationalen Einsatz und die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (IO), Regierungs- (GO) und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO).

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6901
Telefon Bw-intern: 7900-6901
FueAkBwFakSGW@bundeswehr.org



WAS WIR MACHEN

Im Rahmen des lebenslangen Lernens bietet die Fakultät Sanitätsdienst und Gesundheitswissenschaften postgraduierte Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowohl für Staboffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstaboffizierinnen und -offiziere der Bundeswehr (Aktive und Reservistenleistende) und anderer Nationen als auch für Nicht-Bundeswehrangehörige aus den verschiedenen Ministerien sowie Angehörigen von Landesvertretungen sowie IO, GO und NGO in leitender Position.

Mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen werden politische, gesellschaftliche und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der sanitätsdienstlichen Unterstützung eigener und verbündeter Streitkräfte sowie der Unterstützung der Zivilbevölkerung in einem komplexen Einsatzumfeld bearbeitet und weiterentwickelt.

Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge (Fak GesRV)

WER WIR SIND

Die Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr das Expertenwissen für alle Belange der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge. Mit den Belangen der Gesamtverteidigung, bestehend aus ziviler und militärischer Verteidigung, ist insbesondere auch die Weiterentwicklung der zivilen Verteidigung und die Umsetzung der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) sowie der Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung (RRGV) ein weiterer Schwerpunkt. Dabei hat die zivile Verteidigung die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, einschließlich der Versorgung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, erforderlich sind.

ERREICHBARKEIT

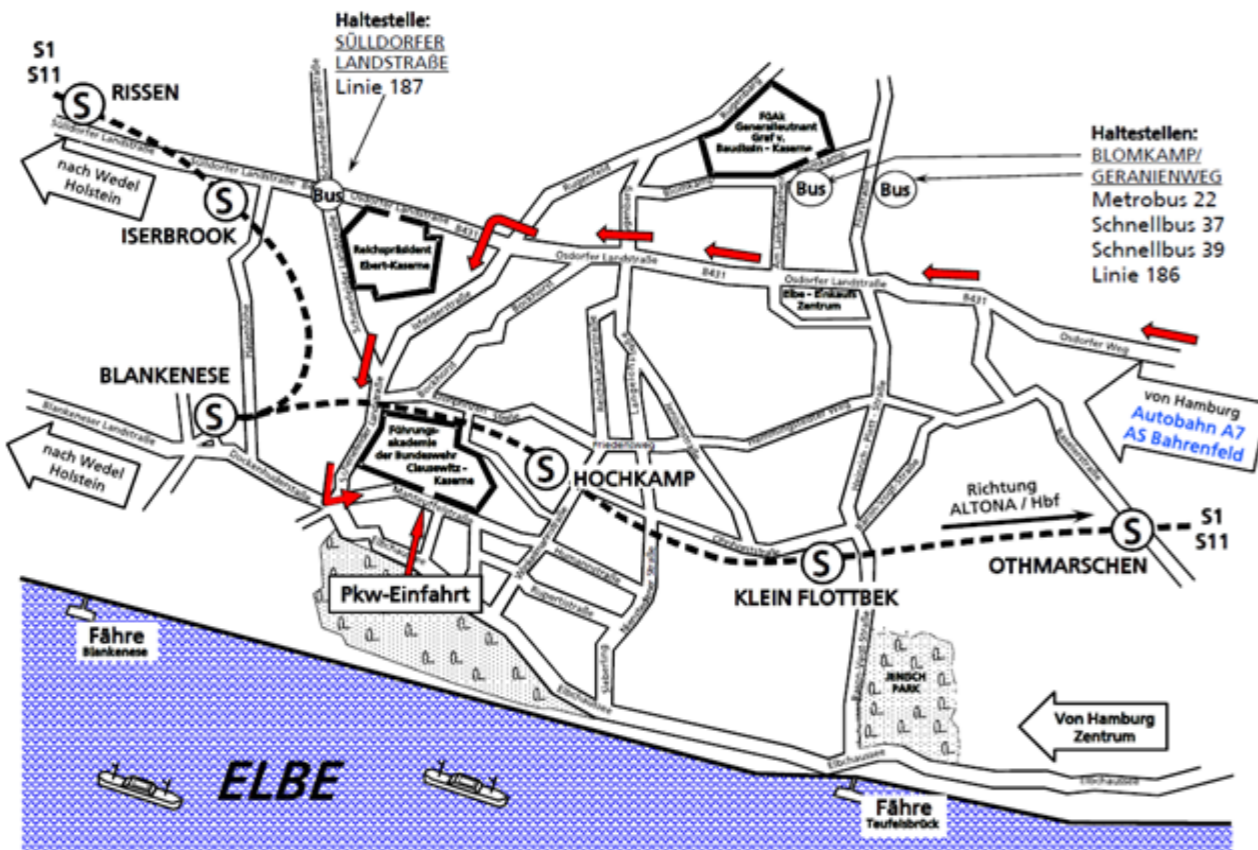
Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6804
Telefon Bw-intern: 7900-6804
FueAkBwFakGSRV@bundeswehr.org

WAS WIR MACHEN

Die Fakultät ist im Kern für die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland, einschließlich des Beitrages der Bundeswehr, zuständig.

Dazu gehören neben den aktuellen Überlegungen zur KZV und den RRGV sowie deren ressortübergreifender/ressortgemeinsamer Umsetzung mit Ihren zivilen Strukturen auch die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes, der alle Aufgaben und Maßnahmen des Bundes im Zivilschutz sowie die Aufgaben und Maßnahmen der Kommunen und Länder im Katastrophenschutz umfasst. Schwerpunkt sind außerdem die Unterrichtungen zur nationalen Einsatz- und Operationsführung, zur militärischen operativen Ebene in Deutschland sowie zum Operationsplan Deutschland, der die nationale territoriale Verteidigung sowie die Drehscheibe Deutschland umfasst.

Zudem ist die Fakultät Impulsgeber und Vertreter der Aspekte der Gesamtverteidigung in staatlichen Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS) und anderen Bildungsreinrichtungen des Bundes und der Länder.



Alternativ dazu geht auch folgende Verbindung:

- Ab Flughafen mit der Buslinie 39 Richtung „Teufelsbrück, Fähre“ bis zur Station Nienstedten, Markt
- Umsteigen in die Buslinie 286 Richtung „Falkenstein“.
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne.

Vom Hauptbahnhof:

mit der S-Bahn S 1 in Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ bis zur S-Bahnstation Blankenese oder Hochkamp

Ausstieg Blankenese

- S-Bahnstation Blankenese aussteigen.
- Die Bahnstation über den Hauptaussgang (Fahrtrichtung) verlassen Richtung Haltestelle für den Bus 286
- Bus 286 Richtung Othmarschen
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne

Ausstieg Hochkamp

Man kann auch an der S-Bahnstation Hochkamp (eine Station vor Blankenese) aussteigen, der Fußweg dauert von dort bis zur Clausewitz-Kaserne ungefähr 15 Minuten.

- Die Bahnstation Hochkamp kann man nur über einen Ausgang verlassen.
- Am Ausgang rechts halten – die Winkelmannstraße immer geradeaus gehen bis zur Humannstraße (dritte Querstraße)
- In die Humannstraße rechts einbiegen und wieder geradeaus gehen – die Straße geht unmerklich in die Manteuffelstraße über
- Nach wenigen Minuten erreicht man den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne (ebenfalls rechte Seite)

Mit dem Auto

- Verlassen der A 7 an der Ausfahrt Bahrenfeld
- Abbiegen auf den Osdorfer Weg (B431) in Richtung Wedel/Osdorf
- Dem Straßenverlauf (später Osdorfer Landstraße) ca. 4,5 km folgen bis zur Kreuzung Osdorfer Landstraße/Rugenbarg (Ring 3) (auffallend groß)
- Links abbiegen in die Isfeldstraße, geht über in Schenefelder Landstraße

Verkehrsanbindung CK

Anfahrtsskizze / Wegbeschreibung Clausewitz-Kaserne, FüAkBw, Hamburg

WEGBESCHREIBUNG ZUR CLAUSEWITZ-KASERNE

Anschrift: Clausewitz-Kaserne (CK)
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

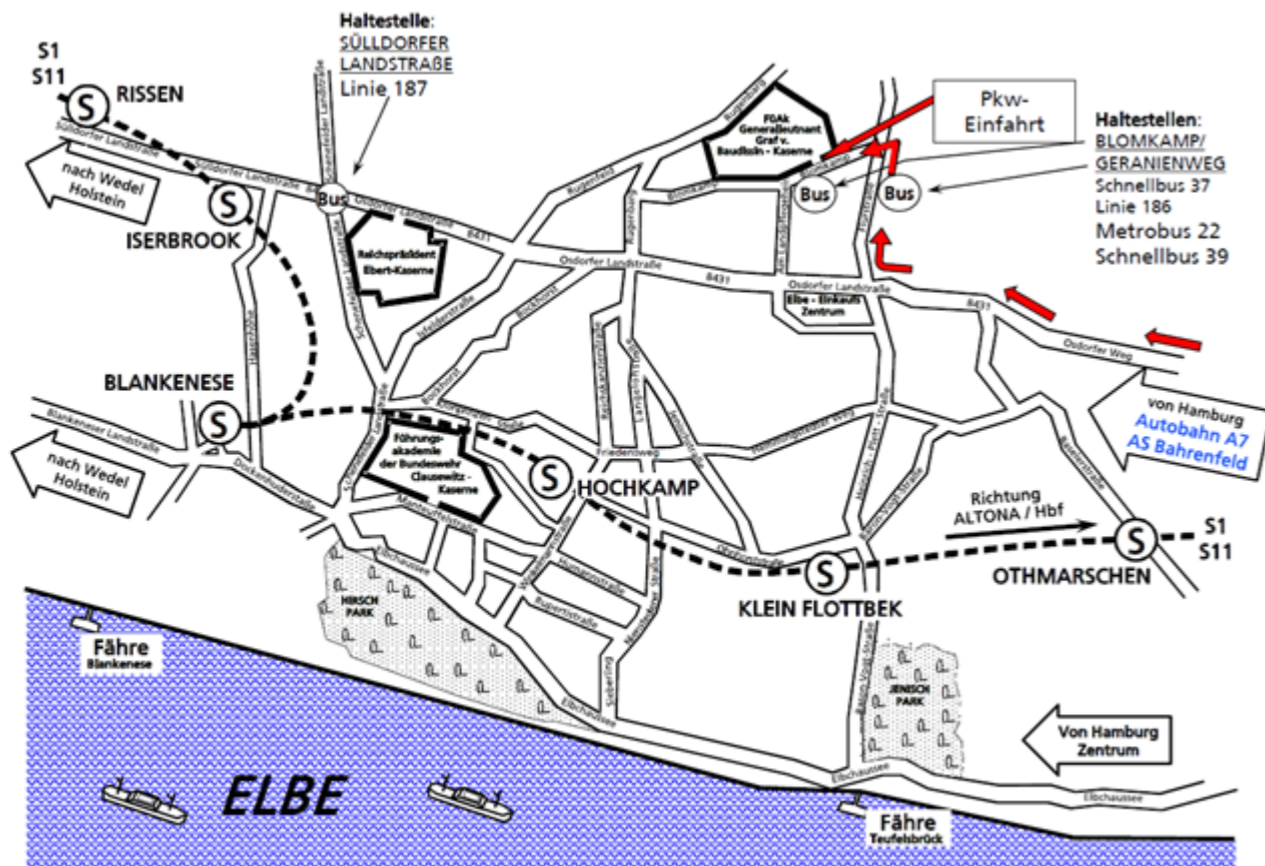
MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Vom Flughafen:

Der internationale Flughafen Hamburg liegt im Stadtteil Fuhlsbüttel und ist ca. 10 km nördlich vom Stadtzentrum entfernt.

Folgende Verbindungen sind möglich:

- Ab Flughafengebäude mit der S-Bahn S 1 Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ über Hauptbahnhof. (Weiter: siehe unten „Vom Hauptbahnhof“)



Verkehrsanbindung GBK

Anfahrtsskizze / Wegbeschreibung

Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne, FÜAkBw, Hamburg

WEGBESCHREIBUNG ZUR GENLT-GRAF-V.-BAUDISSION-KASERNE

Anschrift: Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne (GBK)
 Blomkamp 61
 22549 Hamburg (Osdorf)

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Süden

- BAB 7 - Elbtunnel
- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach links Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Norden

- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach rechts Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen
- bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit der Deutschen Bahn

- Bis Bahnhof Altona durchfahren
- Von dort mit der S-Bahn (S11 oder gegebenenfalls S1) Richtung Blankenese/Wedel bis zur Haltestelle Othmarschen (gleiches gilt ab Hamburg - Hauptbahnhof)
- Weiter mit dem Bus der Linie 186 Richtung Schenefeld bis zur Haltestelle Blomkamp

oder:

- Vom Bahnhof Altona oder Hamburg - Hauptbahnhof mit dem Schnellbus Linie 37 (zuschlagpflichtiger Schnellbus) bis zur Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

Anreise mit dem Flugzeug

- Flughafen Fuhlsbüttel
- Schnellbus (Zuschlag) Linie 39 Richtung Teufelsbrück bis Haltestelle Geranienweg
- rechts in Richtung Kreisverkehr
- nach links der Straße Blomkamp ca. 300 m folgen
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne rechts

oder:

- S-Bahn (S1) bis Othmarschen, dort den Bus Linie 186 bis Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr

Die Postanschrift sowohl für die Clausewitz-Kaserne als auch die Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne lautet:

Führungsakademie der Bundeswehr
Postfach
22585 Hamburg

Nachstehend finden Sie die Anschriften der beiden Kasernen der Führungsakademie der Bundeswehr. Die Anschriften dienen nur zur Standortbestimmung und zum Auffinden innerhalb Hamburgs.

Sie sind nicht für postalische Sendungen zu benutzen.

Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg

Quellenverzeichnis Bilder

Modul 1001 Bild: pixabay.com	Modul 2014 Bild 1: BMVg Plg I 2 Bild 2: Bundeswehr	Modul 4021 Bild: Bundeswehr/Thorsten Weber
Modul 1007 Bild: Bundeswehr/Marie Kellermann	Modul 3001 Bild: reservistenverband.de	Modul 4022 Bild: Bundeswehr/PAO Counter Dash
Modul 1008 Bild: pixabay.com	Modul 3004 Bild: Bundeswehr/Tom Twardy	Modul 4023 Bild: Bundeswehr/EKT
Modul 1009 Bild: BMVg	Modul 3006 Bild: Bundeswehr/Tom Twardy	Modul 4024 Bild: pixabay.com
Modul 1012 Bild: pixabay.de/geralt	Modul 3015 Bild: Bundeswehr	Modul 4027 Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT
Modul 1014 Bild: protokoll-inland.de	Modul 3020 Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT	Modul 4031 Bild: pixabay.com
Modul 1015 Bild: pxhere.com	Modul 3023 Bild: Bundeswehr/FüAkBw/GeoGT	Modul 4036 Bild: Eule = Eigenkreation von Oberstlt i.G. Weber; erstellt durch FüAkBw/GeoGT
Modul 1016 Bild: Bundeswehr	Modul 4001 Bild: pixabay.com	Modul 4040 Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann
Modul 1021 Bild: pixabay.com/geralt	Modul 4002 Bild: Bundeswehr/FüAkBw	Modul 4041 Bild: 2018 Bundeswehr/Torsten Kraatz
Modul 1030 Bild: Bundeswehr/Sebastian Wilke	Modul 4005 Bild: Bundeswehr/Anne Weinrich	Modul 4042 Bild: Bundeswehr/Markus Dittrich
Modul 2005 Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann	Modul 4009 Bild: Bundeswehr (www.bmvg.de)	Modul 5003 Bild: pixabay.de/Alexas Fotos
Modul 2009 Bild: shutterstock.com	Modul 4010 Bild: Bundeswehr (www.bmvg.de)	Modul 5006 Bild: pixabay.de/Gerd Altmann
Modul 2010 Bild: Bundeswehr	Modul 4011 Bild: pixabay.com	Modul 5008 Bild: Bundeswehr
Modul 2011 Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann	Modul 4012 Bild: Bundeswehr/Jana Neumann	Modul 5009 Bild: Bundeswehr/Katharina Roggmann
Modul 2012 Bild: Bundeswehr/Sophie Düsing	Modul 4013 Bild: Bundeswehr/Fischer	Modul 5010 Bild: pixabay.de/geralt
Modul 2013 Bild: pixabay.com/Altmann	Modul 4015 Bild: Bundeswehr	
	Modul 4019 Bild 1: Bundeswehr/KSK Bild 2: Bundeswehr/KSK	

Modul 5015

Bild:

Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 5020

Bilder: Bundeswehr/Vennemann

Modul 5021

Bilder:

Bundeswehr/Katharina Roggmann

Modul 5030

Bild: pixabay.de/geralt

Modul 5031

Bild: Bundeswehr

Modul 5038

Bild:

Bundeswehr/Marie Kellermann

Modul 5039

Bild: pixabay/Peggy_Marco

Modul 5040

Bild 1: pexels.com

Bild 2: pexels.com

IMPRESSUM

Führungsakademie der Bundeswehr
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg
Postfach 22585 Hamburg

Inhaltliches Konzept und Redaktion:
Ausbildungsprozessmanagement
Oberstabsbootsmann Neumann

Satz: GeoGT

Stand: Oktober 2024

Diese Übersicht unterliegt nicht dem Änderungsdienst. Die jeweils aktuellen Daten entnehmen Sie bitte dem Trainingskatalog Bundeswehr oder dem Lehrangebot auf der Homepage der Führungsakademie der Bundeswehr:
<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/weitere-bmvg-dienststellen/fuehrungsakademie-der-bundeswehr>



BUNDESWEHR